

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Gohausstraße 22.  
Anzahl der Abnehmer:  
Donnerstag 10—2 Uhr.  
Freitag 4—6 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Kaufpreis 15,000.  
Anzahl der Abnehmer:  
Donnerstag 10—2 Uhr.  
Freitag 4—6 Uhr.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Wittwoch den 25. December 1878.

72. Jahrgang.

№ 359.

## Weihnachten.

Die Mutter Erde ging zur Ruhe,  
Sie schläft im weißen Winterkleid,  
Um zu verträumen lange Nächte,  
Bedrückt von vielem Weh und Leid.  
Da hercht, es klingt ein Wundermärchen  
Aus alter Zeit zu uns herauf,  
Es klingt so süß, so froh und selig,  
Da thut sich Herz und Himmel auf.

Das Märchen, wie so tannendüstig  
Es uns in stiller Nacht umweht,  
Erfüllt von tiefgeheimer Bönne,  
Von Freude rein, und Dankgebet.  
Es trocknet selbst die feuchte Wimper  
Und bringet allen Völkern Trost:  
Weihnachten lautet seine Kunde,  
Die lieblich Jung und Alt umkost.

Welch hehrer Feierklang der Gloden,  
Wie die metallne Stimme rührt!  
Wir preisen ihn, den Weltenherrschfer,  
Der uns so gütig hat geführt. —  
Welch Lichterglanz an allen Orten,  
Wie ist doch Aug' und Herz entzückt,  
Wie ist so reich mit bunten Gaben  
Der helle Weihnachtsbaum geschmückt!

Von Haus zu Haus weht holder Friede,  
In Hütten wie im Prunkpalast  
Kein Unterschied, nur eine Freude,  
Willkommen ist ein jeder Gast.  
Die alte Zwietracht ist verbannet,  
Der Alp, der auf uns drückend lag;  
Die Menschheit feiert, ausgehert,  
Den großen Gott-Veröhnungstag.

So laßt den Baum um Järder leuchten,  
An dem das Glück der Menschheit hängt.  
Zu dem das Volk mit lichter Geiste  
Sich selbst veredelnd weise drängt.  
Das goldne Märchen werde Wahrheit,  
Es gebe Allen gut Geleit;  
O laßt das Banner heil'ger Liebe  
Entfalten heut' und allezeit!

Müller von der Werra.

### Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
Donnerstag den 26. December nur Vormittags bis 1/9 Uhr  
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Königlich Sächs. Standesamt.

Bogen Ueberfeldung der Expeditionen des Standesamtes nach  
Rathhausplatz 14, 1.  
kann an einigen Tagen nur in beschränkter Weise expedirt werden und zwar werden  
Freitag, den 27. d. M. von 9 bis 11 Uhr im seitherigen Locale (Georgenhalle) nur Anmeldungen  
von Todesfällen, nicht auch solche von Geburten und Aushebungen angenommen. Hinsichtlich  
der für diesen Tag angeordneten Eheschließungen findet eine Veränderung nicht statt.  
Sonntags, den 28. d. M. von 9 bis 11 Uhr wird im neuen Locale, Rathhausplatz 14, expedirt, auch  
Eheschließungen dazwischen vollzogen.  
Leipzig, am 24. December 1878.  
Der Standesbeamte  
Director Julius Burdardt.

### Steuerreformen.

Die preussischen Steuerdebatten während  
der letzten Session des Landtages bieten ein ganz  
besonderes Interesse dadurch dar, daß sie mit Evi-  
denz erkennen lassen, daß der bisher eingeschlagene  
Weg neuerpreussischer Finanzkunst — v. d. Heydt-  
Camphausen — fürder nicht mehr eingehalten  
werden kann, es sei denn, daß der Staat sich  
nicht schene, in die österreichische Finanz-  
wirtschaft hineinzutreiben, d. h. das Deficit im  
Verhältnis zu erklären. Bei den vitalen Be-  
ziehungen der deutschen Vormacht zu dem Reiche  
und der Wirkung, welche jegliche Wandlung in dem  
preussischen Staatsorganismus auf die Bundesge-  
nossen ausübt, wird es notwendig sein, die  
finanzielle Lage in nähere Betrachtung zu ziehen.  
Der allgemein verbreiteten Ueberzeugung nach  
soll die Reife des neuen Finanzministers Ho-  
brecht nach Friedrichsruh die Frage zur Ent-  
scheidung bringen, ob mit dem preussischen  
Landtage die Verständigung über die Vor-  
bedingungen einer vom Reiche ausgehenden  
Steuerreform möglich sein wird. Diese  
Vorbedingungen sind neuerdings in die concrete

Forderung der Quotifizierung der Klassen-  
und Einkommensteuer zusammengefaßt worden.  
Während das Organ der freiconservativen  
Partei, die „Post“, dieser Forderung bis zu einem  
gewissen Grade entgegenkommt, nimmt die officiöse  
„Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ ihr  
gegenüber einen höchst charakteristischen Standpunkt  
ein, indem sie schreibt:  
„Daß die Quotifizierung der Klassen- und Ein-  
kommensteuer nicht ohne Bedenken ist, wollen  
wir heute nicht näher auführen. Wir wollen  
nur die eine Bemerkung machen, daß diese Quo-  
tifizierung vor Allem wieder dem Capital zu  
Gute kommen wird. Denn wenn einmal es  
dahin kommen sollte, daß durch die Ueberschüsse  
des Reiches gar keine Quote der Klassen- und  
Einkommensteuer mehr erhoben würde, so würde  
das Capital, welches in Preußen bekanntlich nur  
Einkommensteuer zahlt, ganz frei von directen  
Steuern werden, während der Grundbesitz in  
Stadt und Land die Grund- und Grundbesitz-  
steuer, also 10 bez. 4 Procent seines Einkommens, als  
directe Steuer weiter zahlen müßte. Es würde  
daraus das gewiß verkehrte Verhältnis ent-  
stehen, daß die Zuschlagssteuern — Grund-

Gebäude- und Gewerbesteuer — bestehen bleiben,  
die Hauptsteuer aber — nämlich die Klassen-  
und Einkommensteuer — wegfiel.“  
An dieser Ausführung ist Nichts einleuchtend als  
die Tendenz, nämlich die Absicht, die Vorstellung  
zu erwecken, als ob es sich bei dieser von libe-  
raler Seite erhobenen Forderung „wieder“  
nur um eine Begünstigung des Capitals  
handelte. Im Uebrigen fällt die ganze Argumen-  
tation in sich zusammen, weil sie aus einer un-  
möglichen Voraussetzung beruht. Ganz abgesehen  
davon, daß sich gegen die Eventualität eines voll-  
ständigen Wegfalls der Klassen- und Ein-  
kommensteuer sehr wohl eine gesetzliche Schranke  
aufrichten ließe, welcher verständige Politiker mag  
überhaupt ernstlich von der Möglichkeit reden, daß  
die von dem Reiche an die Einzelstaaten ab-  
zuführenden Ueberschüsse die preussische Volks-  
vertretung eines Tages in die Lage versetzen  
könnten, gar keine Quote der Klassen- und  
Einkommensteuer zu bewilligen! Wir möchten  
die Ergebnisse der Tabaksteuer-Enquete dürf-  
ten die Erwartungen von den Wandern, welche  
die Reichssteuer-Reform leisten soll, stark herab-  
gemindert haben. Die Hunderte von Millionen,

welche man sich aus dem Tabak verspricht, sind  
unter der sorgfältigen Prüfung der vom Bundes-  
rathe ernannten und zum größten Theile aus  
Beamten bestehenden Commission auf 50—60 Mill.  
zusammengeschrampt. Ob das neueste Project des  
Reichsanwalters, die Vermehrung der jährlichen Zoll-  
einnahmen um 70 Millionen durch Einführung  
einer allgemeinen Eingangsbgabe, ein ähn-  
liches Schicksal erleben wird, lassen wir dahingestellt.  
Wir glauben aber, daß jeder nüchterne Rechner  
mit uns einverstanden sein wird, wenn wir den  
aus der Vermehrung der eigenen Einnahmen des  
Reichs über den gegenwärtigen Betrag der  
Municipalarbeiträge von 57 Millionen hinaus-  
gehenden Ueberschuß nicht sehr hoch anschlagen.  
Durch die Beseitigung der Municipalbeiträge  
würde im preussischen Staatshaushalt  
etwa eine Aufgabersparnis von 41 1/2 Millionen er-  
zielt werden. Nehmen wir an, daß Abgeordnete  
haus machte sich diese Ersparnis auf die Weise zu  
Nuze, daß es einen entsprechend geringeren Betrag  
an Klassen- und Einkommensteuer be-  
willigte, so würde die letztere, da sich Klassen-  
steuer und classifizierte Einkommensteuer  
zusammen auf rund 73 Millionen Mark belaufen,











# Fabrik von Cotillon

**-Gegenständen,  
Touren, Orden, Mützen,  
Attrapen etc.  
Gelbke & Benedictus,  
Dresden.  
Preisliste gratis u. franco.**



## Möbel- Magazin

**M. Breitschneider,  
Peterskirchhof  
No. 3,**

empfiehlt sein großes Lager an  
gearbeiteter Möbel, als: schön  
gelbe, gelbe, Buchbaum, Maho-  
gani, sowie alle Holzarten imitirt,  
übernehme auch sämtliche Ta-  
pissarbeiten, eigener Kust-  
föhrung bei prompter u. billiger  
Bedienung unter Garantie.

### N. Steinberg,

Querstraße Nr. 17, 2. Stage, empfiehlt:

Kohewir, rein Wolle, doppelt breit, Meter von 1 A 75 4 an,  
Qualität Tüll Gardinen,  
Schle schwarze u. colorierte Sammete, Meter v. 3 A 50 4 an,  
Krause, Garze und Jacquas 45 4, 60 4 per Meter,  
Brennhaute, Filzhaute und Schwarz,  
Zwoner schwarzseidene Mäpfe, Meter von 3 A an,  
Doppel-Waare, weich und glanzreich, Meter 60 4,  
Concert-, Theater-, seidene Damen- und Herren-Lächer, sowie  
Schürzen in großer Auswahl,  
Seidene Marabau-Fransen billig,  
Taschentücher, Handtücher, Bettzeuge und Leinen.

Meine Verkaufsorte befinden sich vom 1. Januar 1879 ab  
**Reichstraße Nr. 38, 1. St.  
F. Daus, Schirmfabrik,**  
Großes Lager sämtlicher Fournituren für Schirmfabrikanten.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich zur Preisermäßigung mit  
Doppelfeder jeder Art eintritte und meinen Stand für diese Messe an der Rathhaus-  
straße habe. Behufs empfiehlt sich  
**A. F. Richter, Fuchsfederfabrik,** Berlin S, Dresdnerstr. 78,  
Frühjahr- und Herbstmesse bleibt mein Stand am Markt 3, alte Reihe, Hude 11.



**C. Klemm's  
pat. Muskelklopf.  
Alleinverkauf bei  
Carl Kakenstein,  
Leipzig, Markt 16,  
Cafe national.**

Die Anwendung wird von Herrn  
Dr. Schlichter empfohlen bei  
kalten Füssen u. Händen, Fett-  
leibigkeit, Muskelschwäche,  
besonders des höheren Alters,  
bei Gelenksleiden, krankhaf-  
ten Gemüthsstörungen,  
Schlaflosigkeit, beginnendem  
Rückenschmerzen, halbseit-  
iger Lähmung, bei Rheuma-  
tismus und Gicht, bei Rück-  
gratverkrümmungen und bei  
invaliden Kriegern.  
(Siehe Leipziger Tageblatt vom  
18. Decbr. 1878.)

Mein Lager vergrößert  
**Treibriemen**  
erlaube mir hierdurch in Erinnerung zu bringen. Reparaturen werden schnell und  
gut geliefert  
**J. Krobitzsch, Markt 8,  
Berthel's Hof.**

**Ch. Kispert,**  
Etablissement von  
**Central-Heizungen u. Ventilations-Anlagen**  
für Gebäude jeder Art.  
Comptoir: Leipzig, Sebastian Bad-Str. 23.  
Fabrik: Leipzig, Sebastian Bad-Str. 23.  
Prospecte und Kostenanschläge nach eingehender Zeichnung gratis.



**Brennhölzer**  
Harte u. weiche  
Fein gespaltenes Kiefern-Anbrennholz verlangt — 25—30 Prozent pro Cubik-Meter mehr Raum — als in Scheiten ge-  
messene und sind die Abtheilungen auf meinen Wagen schon seit Jahren so gross hergerichtet, dass jede 1 1/2 Cubik-  
Meter solches Holz fassen kann. Ich bitte auf meine Firma zu achten.  
Flugwils u. Leipzig.  
Wagen mit kleineren Abtheilungen sind — nicht von mir!  
**Theodor Noeske.** Comptoir: Leipzig, Markt 17, Königshaus.



## Kronleuchter für Petroleum u. Kerzen.

Petroleum-Salon-Lampen, Petroleum-Hand-Lampen, Petroleum-Wand-Lampen, Petroleum-Spiegel-Lampen, Petroleum-Tisch-Lampen, Petroleum-Spiegel-Lampen, Petroleum-Ampeln, farbige, Petroleum-Nacht-Lampen, Petroleum-Billard-Lampen, Petroleum-Laternen, Petroleum-Doppel-Arme, Petroleum-Messer.  
**Illustrirter Preis-Courant gratis!**  
sowie als Specialität: Vollständige Küchen- und Wirtschafts-Einrich-  
tungen für Privat-Haushalte, Rittergüter, Hotels, Gastwirthschaften,  
Conditorien etc.  
empfiehlt

**Richard Schnabel,  
7. Wintergartenstr. 7.**

### Gustav Krieg, Leipzig,

empfiehlt den Herren Industriellen sein  
großes und stets completes Lager  
**Bedarfs-Artikel**  
für  
**Dampfkessel  
und  
Maschinenbetrieb,**  
als:

- Gummi-Platten
  - Gummi-Schäure
  - Gummi-Ringe
  - Gummi-Schläuche
  - Gummi-Spiral-Schläuche
  - Gummi-Riemen etc. etc.
  - Gummi-Klappen
  - Gummi-Puffer
  - Gummi-Ventilklappen
  - Gutta-Percha aller Art
  - Stopfbüchsenpackungen
  - Haar-Spitzschlauch
  - Gummisten Hanfschlauch
  - Feuerriemen
  - Wasserstandsgläser, sehr dauerhaft
  - Selbst-Oeler
  - Harri's Riemenverbinder
  - Green's Riemen-Nieten.
- Aufträge nach Maass oder  
Zeichnung führe in kürzester  
Zeit prompt und billig aus. \*)



Pa. englische lederne  
**Treibriemen**  
bis 8" breit stets am Lager.  
Nährleinen  
Bänderleinen

**Gustav Krieg,**  
Gummi- und Gutta-Percha Waaren-Fabrik,  
No. 18, Leipzig, Schützenstr.  
No. 18, Leipzig, Schützenstr.  
(\*) Diese 3 Zeilen standen im gestrigen  
Nostal irrthümlich unter dem Glische, was  
hierdurch berichtigt wird.

Die Anleihe, aus theure, helle, nicht abweichende resp. mündrecht gemachte  
Weine den reinen Naturweinen vorzuziehen seien, muss verschwinden, denn  
Geschmack ist oben nur Gewohnheitsache, Gesundheit aber ein fast probierbarer  
Begriff, an welchem nicht zu zweifeln ist.



CHATEAU DES DEUX-TOURS. (Eisenbahn von Oswald Nier)  
60 Hektaren in Deutschland seit 1870.  
Neue Hülsen werden auf Aufträgen jederzeit gerne bezogen.

## Aux Caves de France,

alleinige Weinhandlung und Weinstuben  
zur Einführung chemisch untersuchter garantirt reiner  
ungegipster französischer Weine

Das ist eine Unternehmung meiner Seite in keiner Weise zu übersehen habe.  
Es dient lediglich zum Zweck zu bringen, wird mit Preis ein Schreiben Er-  
scheint das Buch von Biemarck Weiden, welches von ihm eigen-  
händig unterzeichnet ist, und in welchem er für den Fall von mir aus Recht  
nicht durchzusetzen überlassen sein lassen wollen. Das unterzeichnete  
Hauptquartier, reich und weich (reines Weib).  
Chateau des deux Tours, reich und weich, keine Bouquet  
Halbes und Rotes  
St. de Franzen mit Kougeseit  
Cognac  
Kaiser von Wien  
Kaiser Natur-Champagnerwein per Hl. 5.50 bis

Nimes, **Oswald Nier, Marseille,**  
Hauptgeschäfte und Weinstuben in Deutschland:  
BERLIN SW., Jerusalemstr. 48. DRESDEN, Bismarckstr. 43.  
BERLIN C., Alexanderstr. 71. LEIPZIG, Reichstr. 5.  
BRESLAU, Schneidm. Stabstr. 13. STETTIN, Gr. Domstr. 20.

## Leipziger Immobiliengesellschaft.

Sie werden darauf aufmerksam, daß wir nicht nur Hypotheken, sondern  
auch diejenigen Forderungen betreiben, beziehlich aufkaufen, mit denen die  
Hypothekengläubiger nach erfolgter Zwangsversteigerung der Pfand-  
grundstücke auf die später fällig werdenden Scheidungsgelder angewiesen  
worden sind.  
**Leipziger Immobiliengesellschaft.**  
v. r. u. [un] [un] [un]





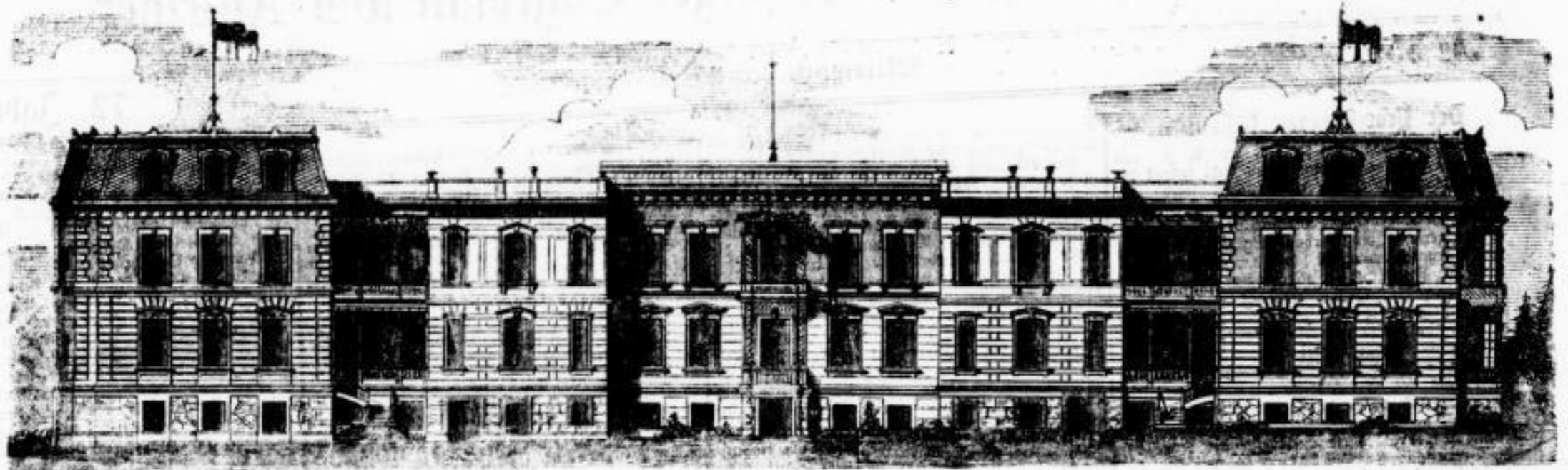




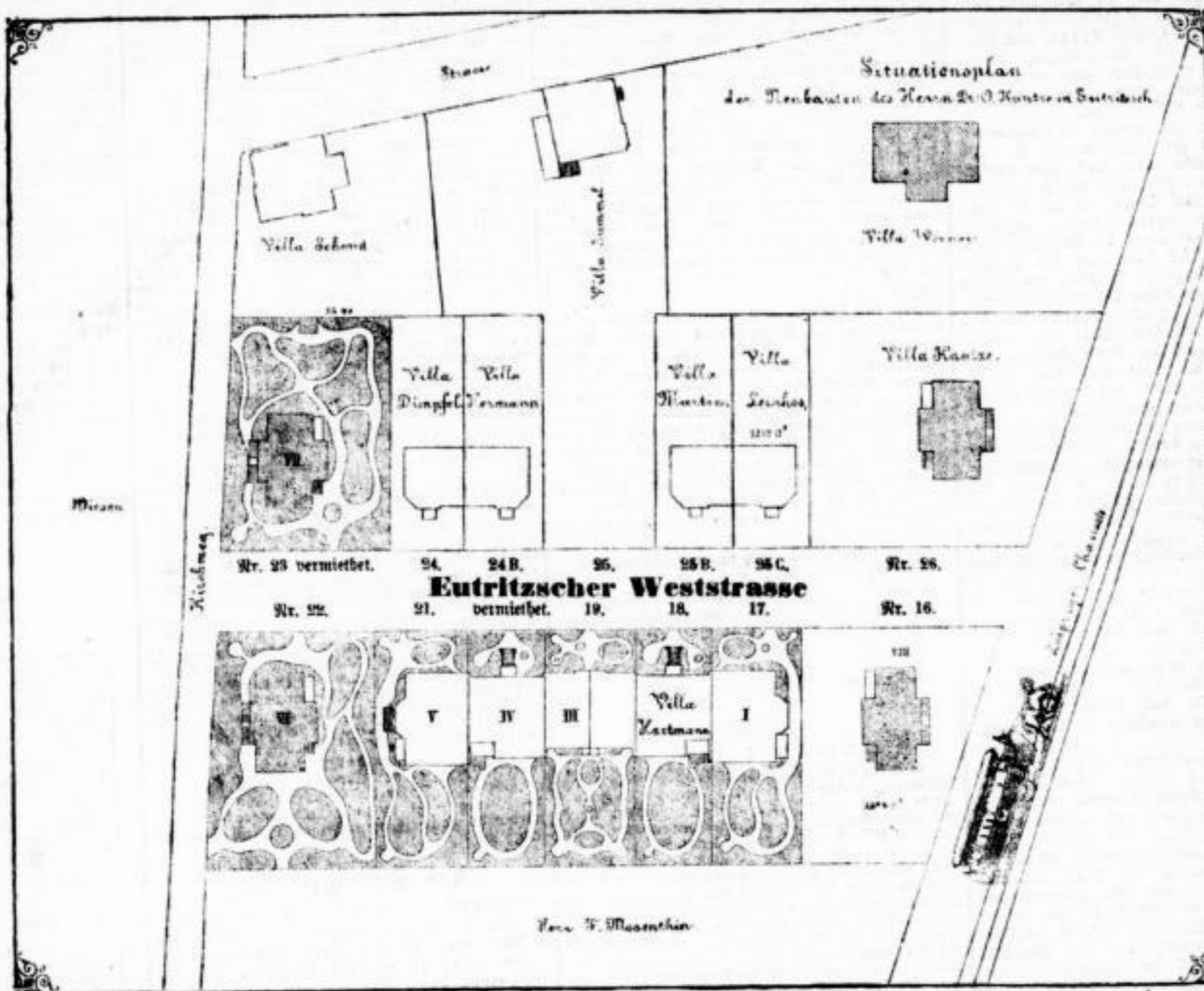




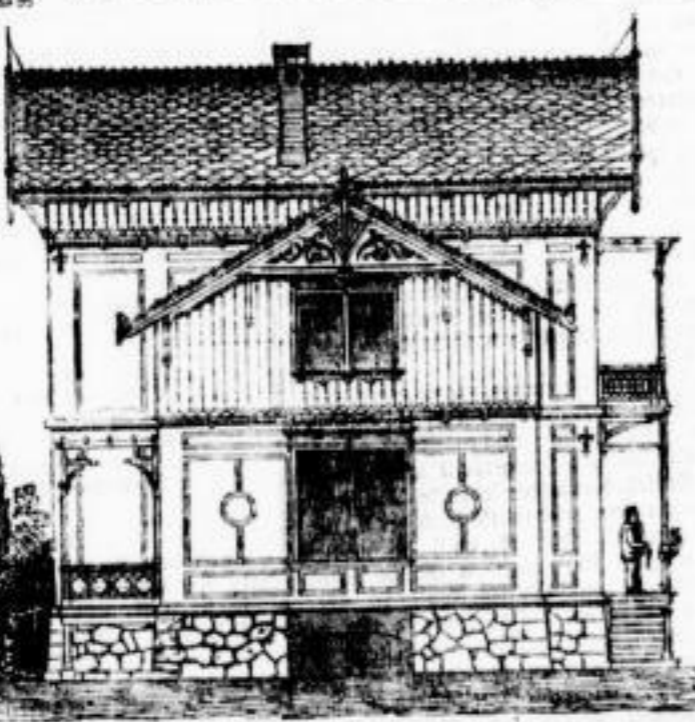




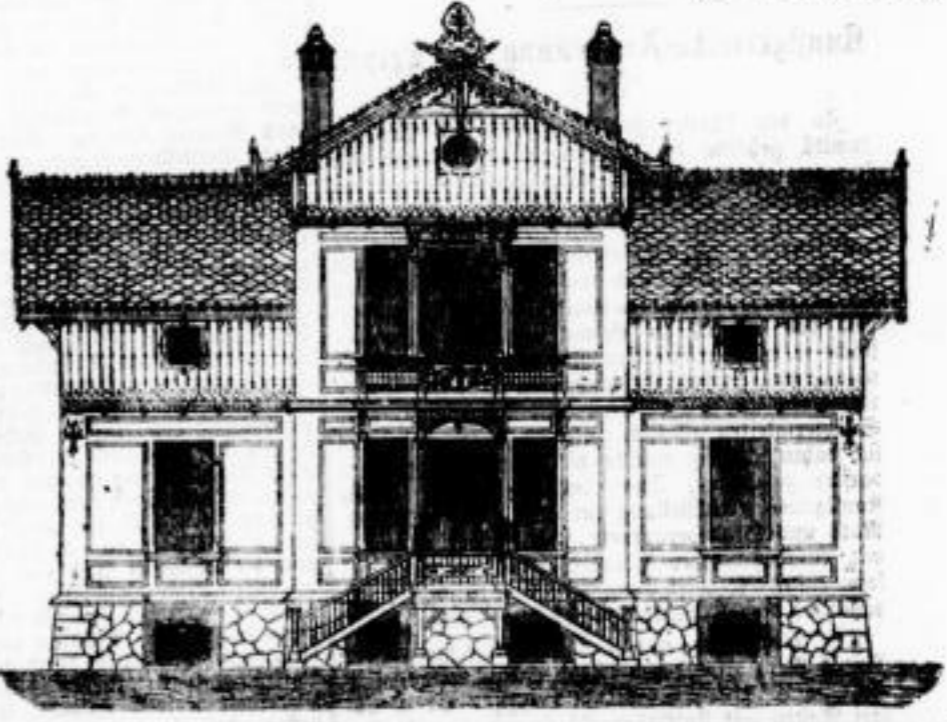
Das neue Gebäude enthält, die Kammern sind sehr schön, sehr in vortheilhaft, von Garten umgeben, die Kammern sind sehr schön, sehr in vortheilhaft, von Garten umgeben, die Kammern sind sehr schön, sehr in vortheilhaft, von Garten umgeben...



Die Käufer sind zu verkaufen oder zu vermieten. Die Käufer sind zu verkaufen oder zu vermieten. Die Käufer sind zu verkaufen oder zu vermieten. Die Käufer sind zu verkaufen oder zu vermieten...



Von 13 Häusern sind nur noch zu verkaufen:  
 Weststraße Nr. 17 n. 21 (I, V) à 25,000 Mark.  
 Weststraße Nr. 19 (III) à 21,000 Mark.  
 Weststraße Nr. 16 (VIII) à 24,000 Mark.  
 Weststraße Nr. 23 (VI) à 20,500 Mark.  
 incl. Verpflanzung der Garten.  
 Anzahlung gering, mindestens 1/2, auch werden gute Hypotheken anstatt baar genommen; die Kaufsumme nach 1. Hypothek auf 10 Jahr à 5 Proc. fest oder in 24 Jahren à 7 1/2 Proc. zu amortisieren. Käufer darf kein die Ruhe der Nachbarschaft störendes Gewerbe oder Fabrikgeschäft betreiben.  
 Besichtigung ist Interessenten ohne Umstände gestattet.  
 Näheres beim Besitzer, Gutritzer Weststraße 28.



**Capital-Gesuch.**  
 Hat ein Leipziger Haus mit großem Garten (1800 □ R.), 2000 Steuerarbeiten, 95,000 A Grundbesitz (1868 und 1864 taxirt) werden  
 30,000 A zu 4 1/2 Proc.  
 als erste und alleinige Hypothek für ersten Juli 1879 oder später, 10,000 A davon auch früher, gesucht.  
 Dr. Tannert, Rechtsanwalt, Nikolaistraße, Hôtel de Saxe.

**Cassengelder**  
 gegen erste Hypothek sind auszuliehen. — Einmalige Provision 1/2. — Darlehenssucher wollen ihr Gesuch unter: „Cassengeld“ in der Exped. d. Bl. niederlegen.  
 270,000 A sofort auf nur sol. Grundstücke als 1. oder 2. Hypothek auszuliehen. Adr. F. 46 Expedition d. Bl.  
**Markt 10 n. Klostersg. 8.**  
 Tr. B., L. Geld auf alle Werthsachen.

Gegen mündelichere Hypothek habe ich 20—30,000 Mark auszuliehen.  
 Leipzig, 30. December 1878.  
 Ado. H. Burekas L.,  
 Töpferstraße 4, 1. Etage.  
 1000 Mark werden gegen gute Bürgschaft und nicht zu hohe Zinsen zu leihen gesucht. Adressen unter L. II 2 befördert die Expedition dieses Blattes.  
**Geld** auf alle Werthsachen und alle Werthsachen  
 Straße 17/18, 1. Et. bei Gebr. Geiseler.

**Geld** A pro Monat 5 A auf alle Werthsachen Ritterstraße Nr. 21 Schmelzer.  
**Geld** auf Pfänder jeder Art, am bill. Windmühlenstraße 8/9, 1. r.  
**Geld** auf Werthsachen, Möbel, Betten, Kleidungsst., Böden, Gold, Silber, Gerberstr. 67.  
**Geld** billig nur Peterssteinweg 13, 1.  
 Ein Kind wird bei einer Wittfrau in gute Pflege genommen Schönheitsstr. 43, G. G. H. I.

**Mariage.**  
 Ein junger Kaufmann, Besitzer eines höchst rentablen Fabrikgeschäftes, wünscht sich baldmöglichst zu verheirathen. Junge nicht unvermögende Damen, die gleiches wünschen, sind gebeten, ihre werthe Adresse mit näherem Ansehen bis 30. d. M. an den „Jugendfreund“ zu Leipzig u. E. T. 87 einzusenden. Nur streng reelle Offerten können bei gegenseitiger Discretion Berücksichtigung finden.







# Emission 4 1/2%iger u. 4%iger Anlehnscheine

## der Communal-Bank des Königreichs Sachsen.

Von den Anlehnscheinen der unterzeichneten Bank wird demnächst wieder ein Betrag von **M. 1,000,000.** und zwar

**M. 800,000. zu 4 1/2% verzinslich** (auf M. 1000. und M. 500. lautend),

**M. 200,000. zu 4% verzinslich** (auf M. 500. lautend),

verfügbar und unter den nachstehend ersichtlichen Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt werden.

Die Anlehnscheine werden in demselben Betrage ausgefertigt, in welchem die Bank Darlehen an Bezirksverbände und Gemeinden des Königreichs Sachsen gewährt.

Diese Darlehen sind speciell zu Gunsten der Anlehnscheininhaber verpfändet, ausserdem sind letztere sichergestellt durch das Actiencapital der Bank von **M. 3,000,000.** — welches nur zu Vorschüssen auf Werthpapiere, Metalle und Waaren, und zum Ankauf von Staatspapieren und Anlehnscheinen verwendet werden darf — durch den Reservefonds und durch die Bürgschaft der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Nach Ministerialverordnung vom 20. October 1871 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 237) **dürfen Mündelgelder in den Anlehnscheinen der Bank angelegt werden.**

Die Tilgung der Anlehnscheine erfolgt innerhalb eines Zeitraums von 40 Jahren von dem Zeitpunkt der Emission ab durch Auslosung oder Rückkauf. Die Zinsen sind halbjährig am 2. Januar und 1. Juli in Dresden, Leipzig, Bautzen und Altenburg zahlbar.

### Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung auf obenerwähnte **M. 1,000,000.** Anlehnscheine findet **am 28. December a. c.**

- a) bei der **Sächsischen Bank zu Dresden** in **Dresden** und bei deren Filialen in **Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg** und **Glauchau,**
- b) bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in **Leipzig** und bei deren Filialen in **Dresden** und **Altenburg,** sowie bei Herrn **G. E. Heydemann** in **Bautzen** und **Löbau.**

Leipzig, den 18. December 1878.

1. Der Emissionscours ist für die 4 1/2%igen Anlehnscheine auf 100%, für die 4%igen auf 94%, festgesetzt excl. der besonders zu vergütenden laufenden Zinsen.
2. Die Zeichnung wird an jeder Annahmestelle geschlossen, sobald der für dieselbe bestimmte Betrag erschöpft ist.
3. Bei der Zeichnung sind 90% baar anzuzahlen, welche bis zum Tage der Abnahme der Anlehnscheine mit 4 1/2% resp. 4% p. a., entsprechend dem Zinsfuß der letzteren, verzinst werden.
4. Die Anshändigung der gezeichneten Anlehnscheine erfolgt nach dem Belieben der Zeichner innerhalb des Zeitraums vom 4. Januar bis spätestens 15. März 1879.
5. Den Zeichnern ist gestattet, innerhalb dieses Zeitraums Abschläge zu leisten, welche ihnen mit 4 1/2% bez. 4% p. a., entsprechend der Verzinsung der gezeichneten Anlehnscheine, verzinst werden.
6. Die Zeichnungstellen sind befugt, die Präsentanten der Zeichnungsscheine ohne weitere Legitimationsprüfung als zur Empfangnahme der darauf zu gewährenden Anlehnscheine berechtigt zu betrachten.

**Communal-Bank des Königreichs Sachsen.**  
Cichorius. List. Dr. Wachsmuth.

## Coupons - Einlösung.

Von heute an werden an unserer Coupons-Casse die am **1. Januar 1879** fälligen Coupons sowie die gelösten Stücke

- der 4% Thüringer Eisenbahn-Prioritäten Serie I. und III.,
- = 4 1/2% = = = = II., IV., V. und VI.,
- = 5% Wiener Communal-Anleihe,
- = Südbösterreichischen (Lombard) 3% und 5% Obligationen,
- = Warschau-Wiener Eisenbahn-Prioritäten-Obligationen,
- = Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Prioritäten,
- = Briinn-Rositzer Eisenbahn-Prioritäten,
- = 4 und 4 1/2% Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Prioritäten,
- = 4 1/2% Schleswig'schen Eisenbahn-Prioritäten,
- = Coburger Staats-Anleihen,
- = 4 1/2% Chemnitzer Stadt-Anleihe,
- = Fürstlich Rens ältere Linie Staats-Anleihen,
- = Württembergischen Credit-Vereins-Pfandbriefe,
- = Mecklenburgischen
- = Russ. Boden-Credit-Pfandbriefe,
- = Russ. 1864er Prämien-Anleihe,
- = 4 1/2% Graz-Köflacher Eisenbahn-Prioritäten vom 2. Januar 1879 an zum jeweilig fest-

gesetzten Silbercours, und außerdem gelöste Braunschweiger 20 Thlr.-Loose

spesenfrei eingelöst. Wir kaufen ferner die rückständigen **Graz-Köflacher Prioritäts-Coupons** und vermitteln auch deren Umtausch in 2% Obligationen.

Leipzig, den 25. December 1878.

**Frege & Co.**

Abonnements-Einladung auf **L'Instructeur**, französische **Wochenschrift** für Deutsche. **The Instructor**, englische **Wochenschrift** für Deutsche. **II. Jahrgang 1879.**

Beide Journale sind vorzügliche Hilfsmittel beim Studium dieser Sprachen, dieselben bringen gute **Novellen, Erzählungen, Berichte aus Politik, Sitten- u. Völkerkunde, Natur u. Literatur** etc. Wenn auch nach gleichem System, so sind beide Journale doch in jeder Beziehung selbstständig und dem Charakter der betreffenden Sprache angepasst. Empfohlen wurden unsere Zeitschriften von hohen Behörden und bedeutenden Fachmännern. — Abonnementsgebühr pro Quartal bei der Post je **M. 1,75**, — durch die Expedition **M. 1,90** gegen directe Aufsendung franco per 1 Band, Leipzig, Expedition und Verlag des **Instructeur** und **Instructor**. (Z. D. G.) Probenummern gratis.

Jeder Gerber, Jeder Lederhändler, Jeder Hantel-, Fell- und Rauchwarenhandler, Jeder Schuhfabrikant, Jeder Sattler, Jeder Kürschner, Jede Portefenillefabrik abonnire per Post-Anweisung auf den **„Ledermarkt“** (pro Quartal incl. Porto M. 5) bei **Wiese & Comp.** in Frankfurt a. M.

**Jugendschriften** und Bilderbücher in größter Auswahl zu bedeut. herabgesetz. Preisen empfohlen **Franz Ohme,** Universitätsstr. 20.



Aufrichtiges Heirathsgesuch.

Ein Dr. med. in dreifigster Jahren, von einnehmendem Reue, er, R., welcher ein Privatvermögen von 50.000 A besitzt, ausserdem eine gute Praxis hat, sucht hierdurch die Bekanntschaft einer jungen, lebenswürdigen unabhängigen Dame oder Wittwe, welche entprechendes Vermögen besitzt, welches auf Verlangen übergestellt werden kann. Hierauf reflectirende Damen werden unter Aufsichtung der ährenhaften Discretion auf Haasensteinswort gebeten, ihre Verhältnisse nebst Photographie, nicht anonym, dirigiert zur Weiterbeförderung unter Chiffre R. 65983 an Haasensteins & Vogler in Frankfurt a. M. gelangen zu lassen. Nicht contentirende Briefe und Photographien werden sofort retournirt.

Offene Stellen.

Redacteur gesucht. Zum sofortigen Antritt wird für eine tagl. erschein. Zeitung deutschconter. Redaction ein Redacteur gesucht. Off. mit Gehaltsantrag. wolle man an die Buchh. v. E. Frensch, Leipzig, Querstr. 11. richten.

Ein tücht. Buchhalter

für ein grösseres Fabrik-Etablissement wird gesucht. Offerten unter N. 53745 niederzulegen bei Haasensteins & Vogler in Halle a. S. (H. 53745)

Cigarren-Agent.

Sucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importirten Havana-Cigarren ein bei der Privatindustrie gut eingeführter Agent. Nur solche, die Prima-Referenzen aufweisen im Stande sind, die nötige Bekanntschaft in den drittingierten Kreisen der Privatindustrie zu bieten vermögen, wolle ihre Adr. unter H. 55283 an die Herren Expedition von Haasensteins & Vogler in Hamburg einreichen.

tüchtigen Reisenden,

dem beste Empfehlungsur zur Seite stehen. Offerten unter T. G. 848 nimmt die Annoncen-Expedition von Haasensteins & Vogler in Leipzig entgegen. (H. 8668)

Reisender-Gesuch.

Gesucht wird von einer hiesigen Verlehandlung ein tüchtiger Reisender zum Besuch des landwirthschaftl. Publicums bei vorläufig hoher Provision, dann fester Gehalt und Spesenvergütung. Adressen an P. in der Expedition dieses Blattes.

Zuschneider

oder  
Zuschneiderin gesucht.

Zum baldigen Eintritt wird für ein feines Geschäft in Damen-Mänteln ein Schneider oder Schneiderin gesucht, welche das Metier selbstständig übernehmen können. Dieselben müssen im Nähsticken und Anprobiren gründlich erfahren sein.

Zimmer

Ein ordentl. j. Mann, welcher 4-500 A hellen kann, erhält in einem größeren hies. Geschäft eine dauernde Stelle. Adressen unter C. D. 300 in der Filiale d. Blattes, Königplatz Nr. 17, erbeten.

Zimmer

Ein j. Buch. sucht 1. Januar e. möbl. Zimmer

Oberkellner!

In einer größeren Stadt der Provinz Sachsen wird in einem vortheilhaften, durch Neubau erweiterten Hotel einen Rangos ein tüchtiger-und-geübter Oberkellner unter günstigen Bedingungen als Geschäftsführer oder Teilnehmer gesucht, welcher selbstständig auch über Küche und Keller zu disponiren versteht. - Nur Offerten mit besten Referenzen nebst Angabe des Lebensalters finden Berücksichtigung unter P. 1312 an Rudolf Mosse in Magdeburg.

J. G. Gltzner's Dampf-Sägewerk

wird ein Kutscher, unverheiratet, gesucht. Derselbe muss ein guter Soldat sein, sowie sehr gute Zeugnisse auszuweisen haben. Zu melden den ersten Feiertag in der Fabrik zwischen 11-12 Uhr.

Kröserin

u. Blumenarbeiterinnen finden dauernde Stell. bei Rosenstern & Co., Dörschstr. Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit wohl erfahren ist, wolle Verhältnisse halb r. gef. unter Chiffre Nr. 16, 1. Etage.

Stellengesuche.

Agentur für Berlin.

Ein in der Weinbaubranche seit 20 Jahren in Berlin thätiger Grosshändler wünscht die Vertretung eines leistungsfähigen Hau es zu übernehmen. Gest. Adr. unter F. Z. 899 an Rudolf Mosse, Berlin W. erbeten.

Ein junger gewandter, tüchtiger Mann, unverheiratet, in den über Jahren lebend, sucht sich der Veränderung halber in einer Cigarrenfabrik in Leipzig oder Umgebung als tüchtiger Cigarren-Expediter auszuweisen.

Er würde auch bereit sein, eine Stelle als Koffer-Versäufker in einem Polimentensgeschäft anzunehmen. Derselbe würde Aufwands gern von Gehalt absetzen, da ihm mehr an einem Unterkommen mit Wohl und Heil und guter Behandlung gelegen ist. Wechre Principale werden hiermit freundlich gebeten, beifällige Offerten unter C. G. 11 35 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein erfahrener Kaufmann sucht Beschäftigung.

Adr. unter K. L. 18 in der Exped. ds. Bl. erbeten. Ein militairl. j. Mann, gelernter Materialist, welcher in der Kolben-, Holzsalz- und Cigarren-Branche bewandert, gegenwärtig noch in Stellung, sucht per 15. Februar resp. 1. April anderweitiges Engagement. Gute Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter Chiffre Z. 205 beifolgend Haasensteins & Vogler in Magdeburg einreichen. (H. 85384)

Stelle-Gesuch.

Ich suche für ein gut empfohlenes Hotel, welches i. J. noch als Wirthschafterin in herrschaftlichem Haushalt conditionirt, Stelle als Vertreterin oder Stüge der Frau. Frau Schlichting, Gera.

Eine allireisende junge Frau sucht Arbeit, sei es was es will.

Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 8, Hof 1 Treppe. Wähl. Land-Kunze sucht Dienst durch Frau Dietz, Schlossgasse 10.

Mieithgesuche.

Eine Bäckerei

wird von einem zahlungsf. Manne zu pachten gesucht. Offerten mit genauen Angaben erbeten an E. Uhrlich in Grimma.

1 Gemölde mittl. Größe, mit Keller, Neumarkt oder Reichstraße, per Januar zu mieten gesucht. Adr. mit Preisangabe an H. 10, Expedition dieses Blattes.

Ein Laden, möglichst mit Wohnung, in der Vorstadt, wird per 1. Jan. zu mieten gesucht. Adressen unter P. No. 24 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Parterrelage oder 1. Et., Nähe der Promenade, 4 beih. R. u. Kubel, dr. Ohern. Adressen Rosenthalgasse 6, H. recht.

Wer wird in Gohlis zum 1. Januar 1879 eine eigene wohnung, bestehend aus getrennter Wohn- und Schlafstube, Adr. unter H. H. 11 Katharinenstr. 18, part.

Ein j. Buch. sucht 1. Januar e. möbl. Zimmer

Zimmer

1. Et. v. 12-15 A. G. H. T. H. ab Chiffre A. 2896 beifol. Rudolf Mosse, Leipzig. Gesucht 1 H. möbl. Zimmer. Adr. unter A. H. mit Preis Exped. d. Bl. niederzulegen.

Vermiethungen.

Auf der Ecke der Katharinenstr. u. des Brühlis hier gelegenen, von beiden Straßen zugänglichen, bisher von Herrn Galtmann & Söhne u. Herrn Celsner & Jolepson bewohnten Parterrelage sind vom 1. April 1879 an im Ganzen oder getrennt zu vermieten und würde jederzeit zu befristigen. Preis 23. December 1878. (H. 85677.) Ad. A. Liebster.

Wenigere Zimmer sind als Geschäftsraum pr. 1. April 79 Radoststraße Nr. 1/2, 1. Etage zu vermieten.

Ein Gemölde

mit schönem Schaufenster ist pr. sofort zu vermieten. Näheres Beststraße Nr. 77, beim Hausmann.

Ein großes, helles Gemölde ist ausserordentlich zu vermieten. Näheres Reichstraße 14, 1. Etage.

In bester Lage des Brühlis sind wegen Geschäftveränderung von Michaelis 1879 ab - Ende August beziehb. - zu vermieten, ganz oder getrennt, ein Laden mit 2 großen Schaufenstern und Doppelthür, so dass er getheilt werden kann. Wohnung, 2 Kiebelnagen und Arbeitsräume. Ad. Heinrich Müller, Katharinenstr. 8, H.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Ein schönes Zimmer mit Kloset in einer 1. Etage der Reichstraße ist sogleich als Local oder Expeditionslocal zu vermieten. Anfragen unter V. Z. 23. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gr. Hof-Bau-Logis for. 500 A zu gembl. Zweiten pass. Näh. Tauchaer Straße 7, 1. l.

In neuen neu erbauten Häusern in Gutrich, Marienstraße und Lindenstraße, vorzügliche Lage, 30 Minuten von der inneren Stadt entfernt, sind von Oher 1879 an eine Anzahl Logis, Parterre, 1., 2. und 3. Etagen zum Preis von A 165 bis 240 pr. anno zu vermieten. Richard Kraus, Leipzig, Lange Str. 48.

Ein schönes Parterre-Logis in Gohlis, Halleische Straße 117, vis a vis der Brauerei ist sogleich zu vermieten, Preis 60 A.

Gohlis,

Wilhelmstraße 41, nahe am Exercirplatz vom 1. April ein Parterre-Logis zu beziehb. Zu erfragen beim Besitzer.

Eine schöne helle erste Etage mit Keller in der Reichstraße ist anderweitig zu vermieten. Näheres erford. auf F. C. 03 und sind Adressen in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gartenstraße 7

ist die 1. Etage, mit Salon, 6 Zimmern, Küche, Kammer bestehend u. mit Balcon. Bad u. Wasserleitung versehen, per 1. April 1879 anderweitig preiswerth zu vermieten. Näheres im Comptoir Georgenstraße 15.

Brandvorwerkstraße 80

ist in 1. Etage ein freundl. Balconlogis, aus 6 Zimmern, Küche, Keller u. Boden-kammer bestehend, pr. Oher für 600 A zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Albertstraße 18h

ist die halbe erste Etage u. die halbe dritte Etage vom 1. Januar 1879 ab zu vermieten. Ad. Otto, Salzdahlener Str. 8, H.

Neujahr zu vermieten Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstraße Nr. 39: 2 Logis 1. Etage 4 75 A, 2 Logis 2. Etage 4 70 A und 45 A, 1 Logis 3. Etage 4 40 A.

Vollständig neu

taupetirt, ist die 2. Etage Keßlingstr. 15c, 6 Stuben, Salon ic., mit Gas, Wasserleit. der Oher auch früher zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst.

Zum 1. April ist die 2. Etage ganz oder getheilt zu vermieten. Zu erfragen Keßlingstr. Nr. 6 part.

Eine freundliche Wohnung

von 3 Stuben und Zubehör ist in 3. Et. u. Oher für 450 A an eine ruhige Familie zu verm. Näheres Sophienstr. 32, 1.

Sofort zu vermieten

schönes gefundenes Logis 3. Etage Brandweg Nr. 17 A 436. Näheres bei der Hausmannsfrau daselbst parterre links.

Brandvorwerkstr. 93 sind noch einige Wohnungen zu verm. Näh. das. part.

Gohlis, Lindenbäcker Str. 6 ist ein febl. Logis zu verm. sogleich zu beziehb.

In dem neuerbauten Hause Brandweg Nr. 8 sind noch einige Logis und ein Gemölde zu Oher oder auch früher zu vermieten.

Brand. Logis sogleich 500 A Tauchaer Str. 7. In der Brandstraße ist ein neu hergerichtete Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und Küche, zu vermieten. Näheres Reufschhof 28.

Logis zu 50 A, 60 A und 160 A zu vermieten, jezt oder Oher zu beziehb. Dietz, Brüderstraße 13.

Einige schöne Logis sind zu vermieten Gohlis, Ecke der Lindenbäcker u. Halleischen Straße bei Herrn Krüger.

Bezugshalber ist per 1. Januar ein Familienlogis für 300 A zu vermieten. Zu erfr. Hobe Str. 38c, links Hinterhaus 1. Et. l.

Die 4. Etage Rosenthalgasse Nr. 21 ist preiswerth zu vermieten u. sogleich beziehb. Näheres beim Hausmann.

Wohnungen, 10-20 A monatl., sofort oder sp. beziehb. Kunstmanns, Krndstr. 57.

Reudnitz, Laubehorn, 32, 1. l. sind sogleich u. später febl. Logis für 60-80 A zu verm.

Wohnungen 80-200 A jährl. a. 1. Jan. und 1. April beziehb. bei Kunstmanns, Krndstr. Nr. 37.

Große und kleine Wohnungen mit oder ohne Bekleiden sind sogleich oder zu Oher zu vermieten Schönefeld, N. H. Mariannenstraße Nr. 23 bei R. Umier.

Sof. 1. verm. 2 gr. schöne Logis, 4. Et. febl. Schönl. Bach Str. 19 b. Hausm. 1. etr.

Febl. Dach-Logis, Str. 2 R. u. Keller, v. 1. Jan. an zu verm. Kronprinzstr. 9 part.

Garçon-Logis u. Schlafzimmer, fein möblirt, mit Gas- u. Wasserleit. ist sogleich oder 1. Januar zu beziehb. Hoffstraße 11 parterre.

Ein anst. Garçon-Logis ist sogleich zu vermieten Bachstr. 7, 1., links 1. Thür.

Zu vermieten ein eleg. möbl. Garçon-Logis Gartenstraße Nr. 10, 3. Etage. Angenehm. Garçonlogis Bismarckstr. 11, 1. u. 2. Garçonlogis K. 1. Jan. Hofplatz 6, 1. l. Garçonlogis sep., Frankf. Str. 41, 1. l.

Garçonwohnungen

Beststr. 11, II. Angen Garçonlogis Bismarckstr. 8, II. Garçonl., anst. möbl., sof. Lange Str. 13b, IV. l. Garçon-Logis Turnerstr. 10h, III. l.

Ein schönes Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten Rosenthalgasse 8, 3. Et.

Zu verm. 1 H. Ebd. in Raum. Magdalenengasse, 3 A mit 3u erfr. Bismarckstr. IV. Rim. u. Schlafz., unmbtl., Boniatowstr. 10, l.

Zu vermieten 1 Stube mit od. ohne Möbel, Reudnitz, Kronprinzstr. 13, II. r.

Eine möbl. Stube ist an 1 Herrn zu vermieten Gierstraße 26, D. I. B. Graf.

Eine möbl. Stube 1-2 H. Hobe Str. 16 part 2 möbl. Zimm. sep. Gerberstr. 26 links III. Möbl. St. 5. Bismarckstr. 88, B-D. IV. r.

Möbl. St. als Schlafz. Bismarckstr. 27b, 4. Et. r. Offen u. Schlafz. Humboldtstr. 29, 4. Et. r.

Venation in feinem Hause Gierstr. I. II.

Ein Gesellschaftszimmer

mit gutem Piano ist noch für einige Abende zu vergeben bei Otto Bierbaum, Petersstraße 29.

Ein geräum. Gesellschaftszimmer mit Piano, 30-40 Pers. fassend, sofort zu vergeben od. 15. Jan. Er. Fleischerg. 8/9.

Gesellsch. Zimmer, 20-25 Pers., miethfr., Piano, sep. Eingang, Mittwoch frei - Café Richter, Theaterpassage.

Auf meiner Regelbahn ist Dienstag und Freitag frei. Goldene Säge.

Reine Regelbahn u. Gesellschaftssaal ist heute Abend frei. Saphiren-Bad-Restaurant.

Central-Halle. (In grossen Saale.) Heute zum ersten Weihnachts-Festtag Zwei grosse Extra-Concerte von der Capelle des 1. Wäner-Regiments Nr. 17 aus Oschatz, unter Direction des Herrn Capellmeister und Trompeten-Virtuosen A. Franz. Anfang des ersten Concertes Nachmittags 4 Uhr. Anfang des zweiten Concertes Abends 8 Uhr. Entrée à Person 30 Pfr. Fritz Kömmling. Central-Halle. Im Parterre-Saal Heute zum 1. Weihnachtsfesttag Auftreten der hier so beliebten Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft des Herrn Theodor Schmid aus dem Innthal. Anfang um 8 Uhr. Fritz Kömmling. Adolph Keil's Restaurant, Veterstraße Nr. 30. Heute früh von 11 bis 1 Uhr grosses Frühschoppen-Concert. Von Abends 6 Uhr an grosses Musikfest. Neuer Gasthof Gohlis. Heute zum 1. Weihnachtsfesttag von 4 Uhr an Grosse Concert von der Haus-Capelle. Abends 7 Uhr: Theater d. Gesellschaft „Thespi“ aus Leipzig. A. Tietzsch. NB. Morgen zum 2. Weihnachtsfesttag von 3 Uhr an Concert und Ballmusik.



# Schützenhaus.

Täglich grosse phantastische  
**Weihnachts-Ausstellung.**  
Transparents, prachtvolle Decorationen, plastische Gruppen etc.  
Heute zum ersten Feiertag

**Zwei grosse Extra-Vorstellungen.**  
Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.

Gesellschaft **Price** mit dem hochkomischen 63jährigen Capellmeister **Franz** und dem 33jährigen Notendilettant **Jack**. Gymnastikertoppe **Guzalo** mit der unvergleichlichen **Miss Olga** in ihren Leistungen am stehenden und schwebenden Beck. **Geschwister Kommer**, genannt die schwäbischen Stügöl. **Fräulein Hanke**, Tyroler Liedersängerin.

Vorletztes Aufreten des  
**Chinesischen Riesen** } des grössten aller  
**Chang-you-sing** } lebenden Menschen.

Anfang der ersten Vorstellung Nachmittag 3 Uhr.  
Entrée 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Eröffnung der Abendvorstellung 7 1/2 Uhr.  
Entrée à Person 1 Mark.

Vorher sind Billets zu 75 Pfg. zu haben bei den Herren **Fr. Voigtländer**, Markt 14 und **H. Dittrich**, Halle'sche Strasse 4.  
Inhaber von Freibillets und Passe-par-tout-Karten haben gegen Nachzahlung von 50 Pfg. Zutritt. Karten für Vertreter der Presse haben Gültigkeit.

Nur noch heute und **Riese** am Tage im **Salon parterre** zu sehen  
morgen ist der  
Vormittags von 10-12 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr.  
Entrée 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.  
**R. Kahurich.**

# Bonorand.

Heute Nachmittag  
**Concert der Capelle von F. Büchner.**  
Anfang 3 Uhr. Entrée 50 Pfg.  
Winterabonnementbillets 10 Stück 3 A sind an der Casse zu haben.

# BONORAND.

Heute Abend  
**Grosses Concert**  
von der Capelle des Königl. 107. Regiments.  
Anfang 7 1/8 Uhr. Entrée 50 Pfg.  
I. Theil: Militärmusik. II. Theil: Streichmusik.

# Drei Mohren.

Heute Mittwoch den 1. Feiertag  
**Grosses Vocal-Concert**  
vom Gesangsverein „Union“ unter Mitwirkung zweier beliebter Komiker.  
Den 2. Feiertag von 8 Uhr an  
**Concert und Ballmusik.**  
Freitag den 27. Decbr. Kränzen mit Christbescherung des Gesangs. Erinnerung.  
An sämtl. Festtagen wartet mit guten Speisen u. Getränken bestens auf **G. Solfer.**

# Schimmel's Teich.

**Die Eisbahn**  
ist gut und sicher zu befahren von 1/11 Uhr bis Abends ununterbrochen.  
**CONCERT,**  
reichhaltige Speisenkarte, Bernesgrüner und ein bestes Glas Schilfer  
Schlitzbier.  
**W. Rosenkranz.**

# Central-Halle.

Ehrten Gesellschaften und Vereinen halte meine der  
Neuzeit entsprechend eingerichteten Säle und Restaurations-  
Localitäten bestens empfohlen, und gleichzeitig bemerkend,  
dass ich für gute und billige Speisen und Getränke jeder-  
zeit bestens Sorge tragen werde.

Gedächtnissaal  
**Fritz Römling.**

# Köppe's Salon, Volkmarisdorf.

Mittwoch den 1. Feiertag grosses Drei-Concert. Donnerstag den 2. Feiertag  
Ballmusik. Freitag den 27. December grosses Drei-Concert, dabei empfiehlt seinen  
Gänse- und Gänsebraten **Fritz Köppe.**

# Schiller-Schlösschen Gohlis.

Centre, zum ersten Weihnachtsfeiertag  
**Grosses Militair-Nachmittags-Concert**  
von dem vollständigen Musikchor des Königl. 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, unter  
Leitung des Herrn Musikdirector Walther.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.  
(56 Mann.)

# Grosses Militair-Abend-Concert.

1/8 Uhr:  
Entrée 30 Pfg. Gutgeheizte Localitäten.  
**Extrafeine Gose.**

**E. Moller, Tanzlehrer.**  
Heute 6 Uhr Turnerstrasse Nr. 3.  
Aufnahme neuer Schüler.

**Jullus Horseb, Tanzlehrer.**  
Schloßgasse 5, I. Heute 6 Uhr.  
Dienstag den 7. Januar beginnt ein  
neuer Course. Aufnahme jeden Abend  
von 8-10 Uhr.

**G. Becker.** Heute Plagwitz,  
Jellensfeier.  
**G. Löhr.** Heute 4 Uhr Gosen-  
schützen in Plagwitz.

**L. Werner, Tanzlehrer.**  
Heute Abend Große Windmühlenstrasse 7.

Heute Nachmittag  
gemüthlicher Spaziergang  
nach der Terrasse Klein-Schloß.  
Neuer Flügel!

# Königs-Halle,

13 Königsplatz 13.  
Heute als den 1. Weihnachtsfeiertag  
Eröffnung

des mit allem Comfort festlich und groß-  
artig neu decorirten Restaurants, enga-  
geirtheit in 5 Abtheilungen.

- 1) Der Winter mit herrlich decorirten und  
erleuchteten Weihnachtsbäumen.
- 2) Der Kellerraum mit humorist. Figuren.
- 3) Der Frühling (Orchester).
- 4) Der Sommergarten.
- 5) Die feenhaft blaue Grotte mit farbiger  
Beleuchtung.

**Program.**  
I. Feiertag: Früh kaltes Buffet, Früh-  
schoppen. — Abends großes Concert  
von der Capelle des Herrn Musik-  
director **Matthäi.** — Gemüthliche  
Speisefarte, feine Biere, billige Weine.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Program 20 Pf.

II. Feiertag: Großes Frühschoppen-  
Concert. Anfang 11 Uhr. Ende 1 Uhr  
Mittags. Entrée 10 Pf. — Kaltes  
Buffet, Pasteten, Ragout an.  
Abends Grand Restauration mit klei-  
nen Scherzen.  
Kein Concert.  
Kein Entrée.  
Pianino steht zur Verfügung.

Freitag den 27. December: Großes  
Abend-Concert von der ganzen Capelle  
des Herrn Musikdirector **Matthäi.**  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Pro-  
gramm 20 Pf. — Brillante Illumi-  
nation des ganzen Locals.

Dieszu erlaube ich mir um recht flotten  
Besuch zu bitten. **Rüdiger.**

# Ronggers Concerthalle

1-2. Wasserplatz 1-2.  
**Große Fest-Vorstellung**  
in dem 2. u.  
**Felsen-Grotte**

festlich decorirten Locale.  
Auftreten des gesammten  
Künstlerpersonals.  
II. andern: „Der Feuerweh-  
mann im Feuer“, ausgeführt von  
**A. Weber**, (Specialität  
Anf. 6 Uhr. Entrée 50 A. R. Wl. 75 A.  
**Robert Rongger.**

# 18. Neumarkt 18.

Musikalische Abendunterhaltung  
Entrée frei.  
Großzügiger 13 Plänke.

# Gasthof Probsthalda.

Zum 1. Weihnachtsfeiertag humorist.  
Abendunterhaltung von der Familie  
**Burekhardt** aus Weipitz. Anf. 7 1/8 Uhr.  
Den 2. Feiertag Ballmusik. Dabei em-  
pfehle die. Speisen u. Getränke, Gose ff.  
und ladet ergebenst ein **G. Günther.**

# Furkert's Restaurant

19 Burastrasse 19  
empfiehlt fröhlichen Mittagsstisch. Abends  
eine Auswahl warmer u. kalter Speisen.  
Bayerisch und Lagerbier ff.  
**Speisehalle.** Karbarinentr. 30 empf. täg.  
Mittagsstisch 4 Port. 30 A

# Drei Linden

Lindenau.  
Heute am ersten Feiertag

**Zwei grosse Militair-Concerte**  
von dem Musikchor des 106. Regiments unter Direction des Herrn Stabs-  
hauptboik **Arnold.**

- I. Concert: Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.
- II. Concert: Anfang 7 1/8 Uhr. = 30 =  
(Militärmusik. Gutgewähltes Programm.)

Morgen am zweiten Feiertag  
**Grosses Militair-Concert**  
von dem Musikchor des 106. Regiments unter Direction des Herrn Musik-  
director **Bernadt.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.  
(Streichmusik. Gutgewähltes Programm.)

Nach dem Concert **Ballmusik**  
(Kartbelegtes Orchester).

Freitag, den 27. December  
**Grosses Concert und Ball.**  
Näheres im Freitagablatte. **F. Brandt.**

# Drei Lilien, Reudnitz.

Heute am ersten Feiertag  
**2 grosse Militair-Concerte**  
von dem Musikchor des 106. Regiments unter Direction des Herrn Musik-  
director **Bernadt.**

- I. Concert: Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.
- II. Concert: Anfang 7 1/8 Uhr. = 30 =  
(Streichmusik. Gutgewähltes Programm.)

Morgen am zweiten Feiertag  
**grosses Militair-Concert**  
von dem Musikchor des 106. Regiments, unter Direction des Herrn Stabs-  
hauptboik **Arnold.**

(Militärmusik. Gutgewähltes Programm.)  
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Nach dem Concert **Ballmusik.**  
(Kartbelegtes Orchester.)

Freitag am 27. December  
Näheres in der Freitag-Nummer.

# Neu! Neu! Neu!

**Restaurant Wölbing's Brauerei,**  
Windmühlenstrasse No. 15.

Es ist mir gelungen, das bis jetzt größtgebaute  
**Orchestrionetto**

aus der Fabrik des Herrn Paul Ehrlich in Gohlis in meinen Besitz zu bringen und  
ist dadurch dem Publikum Gelegenheit geboten, dieses neue Musikwerk (das erste,  
welches überhaupt in Weipitz aufgestellt ist) kennen zu lernen. Dasselbe spielt in  
vollen fröhlichen Tönen die beliebtesten Musikstücke und wird sicher jeder Musikfreund  
und Musikkenner davon überrascht sein. Dieses ausgezeichnete Orchester ist täglich von  
Nachmittags 3 Uhr an in meiner Restauration zu hören. Entrée wird nicht erhoben.  
Für 8. Biere und gute Speisen werde bestens besorgt sein und bitte ich um  
recht zahlreichem Besuch. **P. Korstan.**

**Neu. Orchestrion Neu.**  
spielt täglich **Café Carola** Entrée frei.  
Um grediten Besuch bittet **W. Klingeböll.**

# Sieben-Männer-Haus.

Heute u. morgen von früh 11-1 Uhr u. Nachm. von 3 Uhr an Concert des Orchesters  
**Stets wechselndes Programm!**  
Küchungsdrill **L. Uhlmann.**

**Wartburg**  
empfiehlt seine Localitäten portiere und 1. Stock, sowie  
ausgezeichnete Biere, hochfeine Gose, Saftce und Gede,  
und reichhaltige Speisefarte.  
Heute und morgen allgemeines Regeln.



Von heute ab verschänken wir außer dem vorzüglichen Exportbier der Königl. Bayer. Staatsbrauerei „Weihenstephan“ zu München-Freising

Winterdoppelbier aus dem Königl. Hofbräuhaus zu München. H. Gröber, Restaurant am Kautz. L. H. Enke's Restaurant, Wintergartenstrasse.

# Thüringer Hof.

7059 Liter Winterdoppelbier aus dem Königlich Bayerischen Hofbräuhaus zu München

kommen während der Festtage zum Ausdient. Georg Grimpe. Gran's Bier- u. Kaffeehaus, Auenstraße 14/15. Gute Küche. Kaffee nach Wiener Art. Feine Biere.

# Blücher-Garten

Gohlis. Heute Mittwoch den ersten Feiertag. Abendunterhaltung des „Allgemeinen Turnvereins“ zu Gohlis. Anfang 7 Uhr. Morgen den zweiten Feiertag Theater und nachdem Ball der Gesellschaft „Fidelio“. Anfang punct 8 Uhr. Gäste willkommen. Th. Birnsteln.

# Schmieder's Restaurant

Neuschönfeld, Sophienstraße 74. Heute zum ersten Weihnachtsfeiertag grosse Abendunterhaltung gegeben von einer der ersten Sängergesellschaften aus Leipzig, bestehend aus 3 Damen und 2 Herren. — Dabei empfehle ausgezeichnete warme und kalte Speisen, diverse Getränke in bekannter Güte, sowie Fortsetzung des großen Bockbierfestes. Das neue Orchester wird stets zur Unterhaltung des mich besuchenden Publicums seine beliebten Weisen zu Gehör bringen. Entrée frei. Hochachtungsvoll W. Schmieder gen. Noemann.

# Möckern im Gasthof.

Heute Mittwoch den 1. Feiertag Abendunterhaltung des Allgemeinen Turnvereins, wozu ergeblich einladet W. Müller.

# Pantheon.

Heute Theater von Hilaritas. Empfehle reichhaltige Speisekarte, ff. Biere und gute Weine.

Kreuzstraße Nr. 23. Bellevue. Kreuzstraße Nr. 23. Heute Abend Theater der Gesellschaft „Massalla“.

Connowitz Ballmusik. Morgen zum 2. Weihnachtsfeiertag Goldene Krone. H. Hoppel.

Elsterthal zu Schleussig. Sonntag den 2. Feiertag Kartbeseite Concert- und Ballmusik. NB. Für ff. Speisen und Biermüllerei ist bestens gesorgt. Ed. Müller.

Möckern. 1. Feiertag Abendunterhaltung, 2. Kartbeseite. Heute Lange. Ballmusik. Speisen und Getränke gut gezeigter Gatt. wie immer.

Entritzsch. Zum Gosenhölzchen. Morgen den 2. Feiertag Kartbeseite Concert- und Ballmusik. Das Musikchor.

Schönfeld. In Krebs' Salon. Morgen den 2. Weihnachtsfeiertag Ballmusik von E. Hellmann, wozu ergeblich einladet C. Krebs.

Oetzsch. Den 2. Weihnachtsfeiertag Ballmusik, wozu freundlich einladet L. Wolf (Lupus). NB. Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.

Albertstraße 18, M. Harzendorf, Albertstraße 18. Heute von früh 11 Uhr und Nachmittag 3 Uhr Prämienkegeln.

# Pantheon.

Den 25. u. 26. Dec. großes Prämienauskegeln. Gewinne: 1 Bisampel, 1 Hammel, Gänse und Gänse. B. V.

(R. B. 102) Café zum Barfussberg, Kl. Fleischergasse. Tägl. Concert eines neuen Orchestrions. Heute Anfang Nachmittag 3 Uhr.

Tivoli. Morgen zum zweiten Feiertag Concert und Ballmusik.

Apollo-Saal. Morgen zum 2. Feiertag Concert und Ballmusik. Anfang 7/8 Uhr. Ed. Brauer.

Gasthof zu Wahren. Morgen den 2. Weihnachtsfeiertag Concert und Ballmusik. Das Musikchor von H. Matthäi.

Heute großes gesellschaftl. Stollen-Auskegeln auf dem Billard, wozu Freunde und Bekannte freundlich einladet G. H. Wetzig, Kohlenstr. 7.

Heute großes Schweinestücken R. Kollo, Bismarckstraße Nr. 24.

Grüner Baum. Heute früh Ragout fin en coquilles.

Restaurant Reichsgericht, Albrechtstraße Nr. 2. Empfiehlt Gänsebraten, früh Speckstücken. Gleichzeitig empfehle ich den geübten Gesellschaften meinen Saal.

Heute Gänsebraten und Gänsebraten Suppen blau. Karpfen u. Karpfen- und Weidling C. Brätigam, Barstraße Nr. 27.

Zur kleinen Pleissenburg, Al. Burggasse 4. Heute empfehle Gänsebraten u. Weintraut. Morgen Gänsebraten. Täglich Mittagstisch, ff. Biere. Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. W. Kinsmann.

Am Kautz gibt heute Exportbier aus der Königl. Bayerischen Staatsbrauerei „Weihenstephan“ zu München-Freising. Winterdoppelbier aus dem Königl. Hofbräuhaus zu München. Gute Regensburger Würstchen.

# Lindenau.

Feines Schmilch, Bayerisch und Lager-Bier sowie eine reichhaltige Speisekarte empfiehlt G. Peissker.

Klosterbräu empfiehlt zu jeder Tageszeit C. G. Kautz, Wendelsjohnstraße 7.

Schwanenteich. Heute von 11-1 Uhr und Nachmittag von 3-5 Uhr Grosses Froloonoert vom Musikdirector Reich. Auch ist die Eisbahn heute Abend bis 10 Uhr zu benugen. Fr. Zeuner.

# Ton-Halle.

Morgen zum zweiten Feiertag Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. B. Heinlecke.

# Insel Helgoland, Plagwitz.

Morgen zum 2. Weihnachtsfeiertag Concert und Ballmusik. Anfang 7/8 Uhr. A. Hirsch.

(R. B. 479.) Restaurant A. Gräfenstein Nicolatr. 6. empfiehlt heute, sowie täglich Mockturtle-Suppe und Ragout fin en coquilles ausser einer sehr gut gewählten Speisekarte zu civilen Preisen, ff. Gohliser Actien-Bier, ff. Culmbacher Exportbier (leicht), exquisite Weine, Mittagstisch von 75 Pf an, Stammfrühstück und Stammabendbrod à 30 Pf. Ein feines Zimmer, ca. 70 Personen fassend, empfehle für geschlossene Gesellschaften. Billard.

# Christfestliche Decorirung aller Localitäten.



# Münchner Löwen-Bräu

Alleiniger Ausdient des berühmten Exportbieres „Löwenbräu“, sowie auch des dunklen der bayerischen Brauerei (S. G. Reif) von Pilsener. Elegante decorirte Räumlichkeiten. Heute: Mockturtle-Suppe, Karpfen polnisch, Englisches Roastbeef, Ragout fin und Wiener Würstel. Restaurant zum Münchener Löwen-Bräu, Centralstraße 6, Jürgensteins Garten 5D.

# Christfestliche Decorirung aller Localitäten.

# Facius, Hôtel de Pologne.

Münchner Pechorrbräu. Heute Abend gef. Teutob. Gänsebraten, Karpfen u. Morgen früh großes Frühstück-Fest-Concert. Weiziger Frühstücks-Büffet in 100facher Auswahl, ff. Biere.

# Lützschenauer Brauerei.

Ecke der Nehtzen- und Bahnhofstrasse. Bockbier à Glas 15 Pfg. Ragout fin, Majoranwürstchen, reichhaltige Abendbeserterte empfiehlt K. Roth.

# Café Bergner,

empfehle Café, Cacao, Chocolate in. (Specialität): Mostwein à Schoppen 50 Pf. 3 Carambologie-Biscuits.

# Dorotheen-Garten.

Empfehle meine der Neuzeit entsprechend eingerichteten Localitäten hiermit angelegentlich. Bayerisch Exportbier von Georg Sandler in Culmbach. Gohliser Actienbier bewahren. Reichhaltige, gutgewählte Speisekarte. Bestmögliche Weine. Civile Preise. Emil Richter.



**Vom königl. Hofbräuamt in München**  
empfangt eine kleine Sendung  
**Winter-Doppelbier**  
welches nur während der Feiertage  
**à Glas 25 Pfennige**  
plan Ausschank kommt.  
Alle Bereiter dieses hochfeinen Bieres erlaube ich mir hierzu ganz ergebenst  
einzuladen.  
**Otto Bierbaum, Petersstr. 29, part. u. 1. Et.**

42 Zeitungen — 2 Billards — 8 Conditorwaren  
Separatzimmer mit Pianino.  
**Café Richter**  
Theater Passage.  
Hochfeines Möblier Vager- und Exportbier à 15 A. Güt Bayerisch  
von E. Reibel in Gumbach à 25 A. — Salte und warme Speisen.

**Restaurant u. Gosenstube Casino,**  
Kange Straße Nr. 13 b  
empfehlen seine Localitäten zur geneigten Berücksichtigung. Während der Feiertage  
reichhaltige Speisekarte, darunter 1. Gänse- und Gänsebraten, Gänse farnos, Güt  
Bayerisch von Kurz, Möblier Vagerbier hochfein. B. Fröhlich.  
NR. 1 u. 2. Feiertag früh 12 Uhr Speisefest.  
D. O.

9 Nicolaisstraße 9.  
**Englischer Keller,**  
Wein- und Wurstkeller,  
empfehlen täglich frische vollhaltige  
**Holsteiner Austern,**  
feine Delicatessen, Diners apart und à la carte.

**Restaurant J. Michael,**  
Windmühlenstraße Nr. 7.  
empfehlen seine Localitäten, Saal (200 Pers. fassend), welcher sich eignet für Christ-  
besucherung 1., sowie 2. Gesellschaftszimmer, Billard und Regeldahn, ff. Ban rich,  
Vager- und Exportbier und eine ausgezeichnete Köchliche Gose. J. Michael.  
NB. Erlaube ich mir anzudeuten, daß der Sprechbote der Leipziger Bäder-Genossenschaft  
Herr Bernhard Heydenreich, jetzt bei mir wohnt.  
D. O.

Münchener Spatenbräu. H. Frh. v. Tucher'sches Bier.  
**Petersstrasse 36**  
**Hôtel de Bavière**  
Restaurant.  
Grosse Auswahl Speisen. Reingehaltene Weine.

**Oberschenke zu Gohlis.**  
Heute zum 1. Feiertag Mittags Table d'hôte incl. 1 Fl. Wein  
à 1 A.; hierauf Wodka mit Pfannkuchen u. feinen Weihnachtskuchen,  
extrafeines Vager u. echt Bayerisch Bier, 6 kleine Gänse u. 1. Hühn-  
Gese. Abends im großen Saale musikalische Vorstellung mit Con-  
cert von einer sehr berühmten Gesellschaft.  
NB. Diese Gesellschaft hat auf der letzten W.-A.-Ausstellung große  
Erfolge errungen.  
Es ladet hierzu freundlich ein Fr. Lehmann.  
(R. B. 605.)

**E. Schmidt,**  
empfehlen seine Localitäten zur geneigten Benutzung. Reichhaltige Speise-  
karte, Biere ff., Gose von Radau & Comp. hochfein.  
NR. Güt Berliner Weisse ganz vorzüglich. Achtungsvoll L. Franke.

**Connewitz, Restaur. Eiskeller,**  
empfehlen seine geräumigen Localitäten zur geneigten Benutzung. Reichhaltige Speise-  
karte, Biere ff., Gose von Radau & Comp. hochfein.  
NR. Güt Berliner Weisse ganz vorzüglich. Achtungsvoll L. Franke.

**Gosen-Schlösschen Entritzsch.**  
Heute zum 1. Feiertag empfiehlt guten Kaffee, Stolle, reichhaltige Speisekarte,  
ff. Biere und vorzügliche Gose.  
Heute Abendunterhaltung des Entritzscher Turnvereins. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Morgen den 2. Feiertag Concert und Ballmusik.

**Restaurant Erholung, Reudnitz,**  
Güt Waidhausstraße und Gütstraße.  
empfehlen seine großen freundlichen Localitäten zur geneigten Benutzung. Während  
der Feiertage große Auswahl von Speisen. Güt Gumbacher Exportbier ganz  
vorzüglich, 1. Qualität Vereinsbier, ff. Bierbier u. Köchliche Gose. Jul. Menzel.  
NB. Heute Speckkuchen und Ragout ff.

**Entritzsch zum Helm.**  
Für heute halte ich mich meinen werthen Gästen bestens empfohlen. Störba.  
**Morgen Concert und Ballmusik.**

Carola-Theater-Restaurant F. A. Kell, Sophienstraße 6,  
empfehlen vor wie nach dem Theater gute Speisen u. feine Getränke. Auch erlaube  
ich mir ein geehrtes Publicum auf mein reichhaltiges Theater-Buffet aufmerksam zu  
machen.  
Achtungsvoll D. C.

**Napoleonstein.**  
Zu den Feiertagen empfehle meine neu und bedeutend größer eingerichteten Voca-  
litäten, ff. Vager, Köchliche Champagne- und Weizen-Vagerbier, Gänsebraten, Hühn-  
fleisch u. Hühnerfleisch, Kaffee, diverse Kuchen und Stollen. Güt Bier.  
Es ladet erabent ein D. Klemm.

**Restaurant W. Ihme, Gr. Fleischerstraße 89**  
empfehlen sein echt Bayerisch Bier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg als  
etwas Vorzügliches und bittet um geneigten Besuch  
D. O.

**Restaurant & Café zum Rosenthal,**  
14 Weinstadlgasse 14.  
empfehlen dem geehrten Publicum bestes feine comf. eingerichteten Localitäten zum  
angenehmen Aufenthalt, versichert reelle Bedienung, vorzügliche Küche, ff. Bier, Gose  
und Weine, zur Unterhaltung die beliebtesten Zeitungen und 2 franz. Billards-  
Bereinen, größere und kleinere separate Zimmer, sowie für Feiertage schön  
Ballsaal.  
Ernst Elsner.

**Restaurant Johannisthal.**  
Bei der Rückkehr von Spaziergängen und Wegen aus der Altstadt  
erlaube ich mir meine freundlichen Localitäten und ein ganz vorzügliches Gütlicher  
Vagerbier à Glas 13 A. erabent zu empfehlen.  
Wilh. Pickenhahn.

**Mühle zu Gohlis**  
empfehlen ihre freundlichen, gut geheizten Localitäten, eine reichhaltige Speisekarte, guten  
Kaffee und Stolle, div. ff. Biere und  
(R. B. 475.) hochfeine Gose. E. Busch.

**Hempel's Restauration,**  
Dredner Straße 37.  
Heute großes Schweinausfesteln. Jedes Loos gewinnt.  
D. V.

**Nürnb. Bier-Stub. A. Kuntzschmann, Burgstr. 8,**  
empf. seine geräum. Localitäten, Billard u. Regeldahn  
für die Feiertage 3. gef. Benutzung.  
**Bockbier**  
aus der Breiterl. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg empfiehlt als vorzüglich  
Löwe's Restaurant, Barlühberg.

**Volkmarndorf. Zur Börse. Volkmarndorf.**  
Während der Feiertage  
1. Ausschank des berühmten Coburger Actien-Exportbieres  
(Actienbrauerei Coburg).  
Verschiedene Speisen und Getränke ff. H. Geilfus.

**Restauration Kronprinz, Querstrasse 2**  
in nächster Nähe des Grimma'schen Steinwegs,  
Heute Anstich der 2. Sendung des vorzüglich Bayer.  
Bockbieres von Hennlinger in Erlangen.

**Parterre u. Zum Strohsack, Parterre u.**  
1. Etage. Universitätsstraße Nr. 2. 1. Etage.  
**Restaurant, Café, Billardsaal,**  
feinstes Vagerbier von Herrn Hebel u. Co  
Zephanias-Exportbier.  
aus der Brauerei des Herrn Zephanias Fischer in Erlangen, pro Glas 20 A.  
G. Hilbert.

**Lentzsch, Restauration zum Auenschlösschen**  
empfehlen zum Feiertage warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, guten  
Kaffee und Kuchen, ff. Vagerbier, sowie echt Gumbacher vom Fsh.  
Hermann Kasselt.  
NB. Schlittenbahn durch den Wald ausgezeichnet.

**Gohlis. Schiller-Laube. Gohlis.**  
empfehlen zu den Feiertagen gut geheizte Zimmer mit Pianino, gewählte Speisekarte,  
ff. Biere und Gose, sowie neues franzö. Billard

**O. Rost's**  
Gosen-Tunnel — Mauricianum. Täglich (R. B. 266)  
reichhaltige Speisekarte, früh von 8 Uhr ff. Bouillon.  
Heute früh Speckkuchen, morgen Schweinsknochen.  
ff. Döln. Gose 25 A., Vereins-Lagerbier 18 A.

**Restauration zur Forelle am Schletterplatz.**  
Heute Abend Mitterlei mit Goteleitet und Truchbahn gefüllt.  
NB. Morgen früh Speckkuchen.

**Restauration von J. G. Kühn,**  
Leubner's Haus, vis à vis der Post.  
Heute Ragout ff. Vager- und Bayerisch Bier vorzüglich.

**Römling's Restaurant,**  
vis à vis dem Bayerischen Bahnhof.  
empfehlen für heute Ragout ff., sowie täglich Mittagsbisch 1/2 Port. Gewählte Speise-  
karte. Bayerisch und Vagerbier wie bekannt. Carl Römling, Geschäftsführer.

**Zill's Tunnel.**  
Vorzüglichen Mittagsbisch.  
Heute früh Ragout ff. en coquilles,  
Abends Karpfen polnisch u. blau.  
Bier exquilt emp. Louis Trotter.

**Kleine Funkenburg.**  
Zu dem heute und folgende Laue Passierenden stehen  
**Prämien-Auskegeln**  
ladet zu diversen Speisen und ff. Vagerbier freundlich ein J. C. Winterling.

**Teubner's Restaurant,**  
Leubner Straße 16.  
**Heute großes Prämienfesteln**  
Anfang früh 11 Uhr.

**Restaurant zur Siegeshalle von Feodor Seisel,**  
Wendstraße Nr. 32.  
**Heute großes Prämien-Ausfesteln**  
bestehend aus Gänsen, Hähnen, Hühnern u. Jedes Loos gewinnt.  
NB. Von 6 Uhr an großes volkstümliches Concert von der Capelle des Hauses.  
Entrée wird nach Belieben bezahlt. Um öftigen Besuch bittet D. C.

Heute den 25. December  
**Großes Prämienfesteln.** Schneiders Restaurant.  
Anfang 11 Uhr. 1 Pr., Beth 30 A. 2 20 A. 3. 10 A. 4. Gänse u. Hahn.  
Restaurant „Gedüggarten“ Brandvorwerkstraße 91.  
**Grosses Stollen-Ausfesteln**  
zum Feste, wozu freundlich einladet W. Spies.

**Weintraube in Gohlis.**

Heute großes Prämienfesteln, be-  
stehend in nur gutgeschlagenen Gänsen,  
Bögeln, à Glas 50 A. Anfang Vormit-  
tag 11 Uhr.  
Dabei empfehle Auswahl guter Speisen,  
guten Kaffee mit Stolle, sowie vorzügliche  
Biere und Gose.  
H. Schlegel.

Restaurant zum Birkenwäldchen,  
Döfener Weg Nr. 19.  
Zu den Feiertagen ladet zu Kuchen und  
Kaffee, sowie zu guten Speisen u. Getränken  
erabent ein, Biere ff. Chr. Griesbach.

**GOHLIS**  
Weinstube,  
Restaurant u. Café,  
Billard  
Pianino.

**Neue Damenbedienung**  
**Café-Restaurant**  
Eckaltian Bach-Str. 11 (rotte Laterne).

**Berlora**  
eine goldne Damenuhr Petersstr., Grimm,  
Str., Augustusplatz, Dredner Str. Gegen  
Danke u. gute Belohn. abgub. Schulstr. 6, 1.

Berlora am 23. d. M. Abends auf dem  
Grimma'schen Markt ein rothes juchendes Damen-  
Portemonnaie mit gelbem Schloß. Inhalt  
ein goldener Trauring, gravirt H. H. d. 18/11,  
1874 und 21/6, 1875, ein Medaillon, Kin-  
derphotographie u. ca. 20 A. Dem ebrl.  
Finder wird bei Abgabe Hauptmannstr. 7, 1.  
links auf d. baar. Jah. reich. Belohn. jugel.

Berlora wurde Montag Nachmittags  
auf dem Markt in der inneren Stadt, Thoma-  
schloß nach der Promenade, ein Porte-  
monnaie, enthaltend Papier- und Silber-  
geld, sowie 1/2 Lotterielos.  
Gegen 10 A. Belohnung abgub. Zimmer-  
straße 6, 1. bei Herrn Rossmässler.

Berlora wurde ein rothes Porte-  
monnaie, enthaltend 26 A. von Königsstr.  
bis Neumarkt, Abzugeben gegen 6 A. Be-  
lohnung Königsstr. Nr. 17, 2 Treppen.  
Gestern Abend zwischen 11 und 12 Uhr  
wurde am Hause Petersstr. Nr. 37 beim  
Kaufhändler ein schwarzes Kördchen mit  
Portemonnaie, ca. über 40 A. enthaltend,  
haben gelassen. Gegen Belohn. abzugeben  
Breitergäßchen Nr. 14, im Wustgäßchen.

Berlora eine Bisam-Bon Montag Abend  
Dredner Vorstadt. Gegen sehr gute Be-  
lohnung abzugeben Volkmarndorf, Ratalien-  
straße Nr. 33 b, 3 Treppen.

Berlora ein Bisam-Wuff.  
Gegen Belohnung abzugeben  
Petersstraße 30 im Restaurant.  
Berl. 1 Bisamwuff. Gg. 3 A. Belohn. abg.  
Universitätsstr. 16, Tr. B. Dme. Hofmann.

Berlora v. einem Dienstmädchen eine  
Kleider in Papier eingeschlagen. Bitte  
abgub. gegen Belohn. Bauhofstr. 6 part.  
Berlora wurde eine weiße Duffeder. Gg.  
Bel. abgub. Windmühlstr. 281. Besamgäßchen.  
Eine junge weiße Gänstin ist entlaufen.  
Gegen Belohn. wiederzubringen Löhov-  
straße 23. Vor Anlauf wird gewarnt.

**Bekanntmachung.**  
Die Gläubiger des verstorbenen Wächters  
der Centralhalle hier, Herrn Moritz Bern-  
hardt, erlaube ich hierdurch, ihre Forde-  
rungen an denselben, insoweit sie dies nicht  
bereits gethan haben, bis längstens  
den 25. des Monats  
bei mir anzumelden und an einem der  
darauf folgenden von mir noch zu bestimm-  
enden Tage die betreffenden Beträge bei  
mir in Empfang zu nehmen.  
Leipzig, den 24. December 1878.  
Advocat von Weich,  
Kleine Fleischergasse Nr. 6.

Die Schuldner des Agenten und Bier-  
verlegers G. F. Türr hier, zu dessen Ver-  
mögen der Concursproceß eröffnet worden  
ist, fordere ich als gerichtl. bestellter Güter-  
verwalter hierdurch auf, zu Vermehrung der  
Maganstellung binnen 8 Tagen Zahlung  
an mich zu leisten. Leipzig, 23. Decbr. 1878.  
Adv. Dr. Seelig (Brühl 65/66).

**Zur gefälligen Beachtung!**  
Mein Verkaufsbüro ist heute den ersten  
Feiertag bis Abends offen und halte mich  
dem geehrten Publicum zur geneigten Be-  
achtung empfohlen. Hochachtungsvoll  
Geipel, gen. White, Schloßgasse 1.  
Das Lichtgeschäft Nr. Fleischerstr. 21/25  
ist beide Tage geöffnet.

**Dank.**  
Den geehrten Fahrgästen der Conne-  
witzer Linie für das reiche Weihnachts-  
geschenk unseren herzlichsten Dank.  
Conducteur und Aufscher.  
Der Würzburger Fall, in welchem  
ein Soldat einen Studenten ohne Wei-  
teres niederschloß, zeigt recht deutlich die  
Eigenartigkeit unserer Aufstände, wozu  
wir gelangt sind! Die Presse reagirt  
gegen diese Unthat fast gar nicht. Der  
deutsche Michel schläft.  
Werden die sämtlichen deutschen  
Studenten sich nicht des besondern  
Falles annehmen?  
H. D.



Quittung.

Für die durch das gelbe Fieber in den Vereinigten Staaten Verstorbenen sind eingegangen: bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Frau v. M. G. S. A. ...

Zur Widerlegung des Herrn Dr. Taeschner.

Die Unterzeichneten sind die beiden J. S. von Herrn Dr. Förster verklagten Orchestermitglieder. In der Klagschrift hatte Herr Dr. Förster beantragt, die Beklagten zu verurtheilen: ...

Bitte um Bücherspenden!

Es vor nun 5 Jahren der unterzeichnete Verein mit einer Bitte um Ueberlassung gedruckter Bücher an unsere Jugend trat, sind unter Vermittelung der gütigen ...

Herr Dr. Taeschner übernahm es, hiervon Herrn Dr. Förster Mitteilung zu machen, erklärte aber schon kurz Zeit darauf, daß Herr Dr. Förster jede Verhandlung von der Hand weise.

Während das Orchester verlangte, daß der Umfang der Dienstleistungen durch Ermessen Sachverständiger, als durch Bestimmung der Zahl der monatlich aufzuführenden Opern, der Dauer der Proben u. festgesetzt werden sollte, meint Herr Dr. Förster, daß er das Ausbleiben eines einzelnen Orchestermitgliedes bei einer Aufführung seinerseits für genügend entschuldigend erachte, wenn es für Herrn Dr. Förster zu gleicher Zeit anderweit thätig sei.

Allein diesen Substituten stellt und bezahlt der Orchester-Pensions-Fonds. Zur Erhaltung und Förderung dieses Instituts trägt die Theaterdirection Nichts bei.

Es kann ziffermäßig bewiesen werden, daß unter der jetzigen Direction, in 30 Monaten an die Substituten für erkrankte Orchestermitglieder aus dem Pensions-Fonds eine weit größere Summe gezahlt worden ist, als in dem gleichen Zeitraum einer jeden der früheren Directionen. Sind doch erst vor Kurzem für zwei Abende 136 Mark zu diesen Zwecken aus dem Pensions-Fonds bezahlt worden.

Genau so, wie wir es am 15. Januar 1878 Herrn Dr. Taeschner offerirten, hat nun aber das königliche Appellationsgericht ausgesprochen, daß das Orchester in dem durch Sachverständiger Ermessen festzusetzenden Umfange mitzuwirken verbunden sei.

Freilich ist es eine Ironie des Schicksals, daß in demselben von Herrn Dr. Förster angestelltem Prozesse, in welchem er sich gegen die Feststellung der Quantitätsfrage mit allen Kräften wehrt, nun doch noch diese Frage entschieden worden ist und zwar zu Gunsten des Orchesters.

Leipzig, den 24. December 1878.

Concertmeister Schradlock. Gustav Hinke.

Hôtel de Pologne. Heute Schluß des Weihnachts-Bazar. grosses Doppel-Concert der Capelle des Herrn Musikdirector Matthies, und der Leipziger Quartett- und Couplettsänger.

Einladung zum Abonnement für Del Vecchio's permanente Kunstaussstellung auf das Jahr 1879. Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 4 Mark.

Verloosung v. Kunstwerken. Die Ziehung beginnt den 10. Januar 1879. Lose à 3 Mark (schöne Weihnachtsgabe) sind bis dahin noch in allen Verkaufsstellen, auch auf 10 Lose ein Freilos bei 6 Uhr, Dietrich, Hauptstr. 1, zu haben.

Concert am 1. Weihnachtsfeiertage d. J. in Plagwitz. Militär-, Turn-, Hausbauverein, Lyra, Freiwillige Feuerwehr, Männer-, Militär-Gesangverein.

Schreiberplatz der Westvorstadt. Die garten Gartenhaber werden zu einer Verammlung für Sonnabend, 26. December Abends 6 Uhr im Restaurant der Zoltia hiermit eingeladen.

Carneval-Gesellschaft 1878/79. Die Gründung des Vereins findet Donnerstag den 26. December Morgens 10 Uhr bei Herrn Facius, Hôtel de Pologne, statt.

Eldorado. Am 1. Weihnachtsfeiertage Abends 7 Uhr Abendunterhaltung. Kollegen u. Bekannte sind freundl. eingeladen. D. V.

Ida L. Ein Weihnachts-Wunder. Soll Kracht heut' der Kerzen Schimmer wieder an dem Lannenzweig, kind im alten, trauten Zimmer.

Pauline! Morgen nach Guebain, 2. GL, bring' aber die Schere mit. Dein theurer Brief war mir das schönste Weihnachtsgeschenk, tausend Dank und tausend Küsse dafür. Erhalte mir Deine Liebe. Auf wie Dein.

Pauline! Dein theurer Brief war mir das schönste Weihnachtsgeschenk, tausend Dank und tausend Küsse dafür. Erhalte mir Deine Liebe. Auf wie Dein.

Pauline! Dein theurer Brief war mir das schönste Weihnachtsgeschenk, tausend Dank und tausend Küsse dafür. Erhalte mir Deine Liebe. Auf wie Dein.

Pauline! Dein theurer Brief war mir das schönste Weihnachtsgeschenk, tausend Dank und tausend Küsse dafür. Erhalte mir Deine Liebe. Auf wie Dein.

Pauline! Dein theurer Brief war mir das schönste Weihnachtsgeschenk, tausend Dank und tausend Küsse dafür. Erhalte mir Deine Liebe. Auf wie Dein.

Pauline! Dein theurer Brief war mir das schönste Weihnachtsgeschenk, tausend Dank und tausend Küsse dafür. Erhalte mir Deine Liebe. Auf wie Dein.

Curth'sche Riege. Wir erlauben und hierdurch Turner, Freunde und alte Riegenmitglieder zu unserem 15jährigen im Triennium Jubiläum den 2. Weihnachtsfeiertag nach hiesigen Stüttenfesten ergehen einzuladen.

Lindenau-Plagwitz, Gesellschafts-Halle. Mittwoch den 1. Weihnachtsfeiertag von Nachmittags 6 Uhr Abendunterhaltung ergehen von den Männer-Turnverein zu Lindenau.

Bürger-Club. Theater und Ball im Hotel de Pologne. Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gänzlich abends ab die Herren Tsch. Thomag. 10. Oranger, Königspl. 7 u. Heuberg, Or. Fleischer, 18. D. V.

„Massalia.“ Heute den 1. Weihnachtsfeiertag große theatralische Abendunterhaltung im prächtig decorirten Saale des Bellevue-Krautstraße Nr. 23.

Thespis im Neuen Gasthof zu Gohlis. Heute den 1. Feiertag Theater und großes Concert von der gesamten Capelle des Hauses. Anfang des Concerts 6 Uhr. Anfang des Theaters 7 Uhr.

„Flora.“ Heute den 1. Weihnachtsfeiertag theatralische Abendunterhaltung in der Zombale. Anfang 7 1/2 Uhr. D. V.

Hilaritas. Theatralische Abendunterhaltung im Pantheon. Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. D. V.

„Urania.“ Heute Mittwoch, den 1. Weihnachtsfeiertag Theaterabend im Saale des Gosenthalen. D. V.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.



# Widuar-Verein Kameradschaft A. H. No. 3 V. A. O. D.

**Die Verlobung ihrer Tochter Maria** mit Herrn Hermann Baer beehren sich hierdurch anzukündigen  
 Leipzig, Weihnachten 1878.  
 Witt. Günther und Frau.  
 Hermann Baer  
 Verlobte.

Leipzig. Nordhausen.  
 Statt besonderer Meldung  
 Emilie Becker  
 Richard Lange  
 Verlobte.

Leipzig. Frankenberg i/S.  
 Die Verlobung meiner Tochter Maria mit Herrn Lukas Fiedler aus Leipzig beehrt sich hiermit erachtlich anzukündigen.  
 Reudnitz, Weihnachten 1878.  
 Theresie verm. Jung.

Die Verlobung meiner Kinder zeige hiermit ergebenst an.  
 Karl Günther und Frau.  
 Ida Günther  
 Karl Fiedler.  
 Verlobte.

Leipzig. Bielmeier.  
 Anna Stöcher,  
 Carl Mathias.  
 Verlobte.

Gohls. Chemnitz.  
 Weihnachten 1878.  
 Als Verlobte empfehlen sich:  
 Gene Krüppene  
 Julius Meyer, Lehrer.  
 Rensau. Vindemau.

Die Verlobung seiner Tochter Helene mit Herrn Kaufmann Richard Turmeil beehrt sich hierdurch anzukündigen.  
 Altenburg, Weihnachten 1878.  
 Louis Cretel.

Helene Mann  
 O-wald Voigt  
 Verlobte.

Eckartsberga. Volkmarzdorf.  
 Weihnachten 1878.

Obstern Abend wurde uns ein munteres  
 Mädchen geboren.  
 Leipzig, den 24. December 1878.  
 Franz J. Weimann und Frau geb. Nothe.

Am 21. d. M. verschied nach heftigem  
 Krankheitslager sanft und ruhig im 86sten  
 Lebensjahre unser guter Opa und Vater,  
 J. Th. Kühnel  
 in Rieder-Sauerdorf.  
 Um kühles Beileid bitten  
 die trauernden Hinterbliebenen.

Deute Morgen 10 Uhr verschied sanft  
 nach schweren Leiden unsere innigstgeliebte  
 Mutter, Mutter und Schwester  
**Frau Dr. Fanny Hermann**  
 geb. Hiltz.  
 was Verwandten und Freunden tiefbeträbt  
 hierdurch anzeigen  
 Reudnitz, den 24. December 1878.  
 Die Hinterbliebenen.

**Dank!**  
 Für die beim Begräbnisse meines unter-  
 geliebten Opaten Carl Lange bewiesene  
 freundliche Theilnahme, sowie den zahl-  
 reichen Blumenschmuck sage ich allen Ver-  
 wandten und Freunden, insbesondere Herrn  
 Sup. Dr. Guppe für seine erhebenden  
 Worte am Grabe, dem Militärverein  
 Kameradschaft und dem Herrn vom  
 Militärverein hiemit meinen herzlichsten  
 Dank. — Leipzig, den 22. December 1878.  
 Gertrude verm. Lange geb. Gähler  
 nebst Kindern.

# Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

**Maltr-, Taktir- und Vergolder-Frankencasse.**  
**Generalversammlung**  
 Sonntag den 29. December 1878 Nachmittags 3 Uhr im Burghof. Tagesordnung:  
 Das Stiftungsfest betreffend. Um recht zahlreichen Erscheinen wird gebeten.  
 E. Heilkegels, d. B. Vorsitzender.

**Maler-, Taktir- und Vergolder-Frankencasse.**  
**Generalversammlung**  
 Sonntag den 29. December 1878 Nachmittags 3 Uhr im Burghof. Tagesordnung:  
 Das Stiftungsfest betreffend. Um recht zahlreichen Erscheinen wird gebeten.  
 E. Heilkegels, d. B. Vorsitzender.

# Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

**Maltr-, Taktir- und Vergolder-Frankencasse.**  
**Generalversammlung**  
 Sonntag den 29. December 1878 Nachmittags 3 Uhr im Burghof. Tagesordnung:  
 Das Stiftungsfest betreffend. Um recht zahlreichen Erscheinen wird gebeten.  
 E. Heilkegels, d. B. Vorsitzender.

# Die Blume von Culmbach

**Die allein ächten**  
 Justus v. Liebig'schen Fabrikate,  
 als Backmehl in 1/2, No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

# Dank

dem Herrn Geheimrath Dr. Credé, Director des Friedrich'schen Instituts zu Leipzig, welcher meine Frau von einem viertel Jahre langen Leiden durch eine schwere Operation glücklich davon befreit hat.  
 Mit welcher Freude und zarter Ueberzeugung dies Alles geleitet, verbunden mit der trefflichen Pflege der mitwirkenden Herren Ärzte des Instituts, ist kaum mit Worten des Dankes auszusprechen.  
 Aber der allmächtige Gott darf Ihnen Allen ein reicher Vergeltet sein! Dies wünscht von Herzen  
 Schönfeld, Hermann Buchendorf  
 und Frau.

# Buchhandlungsgehilfen-Verein.

Das Verbands- und entlassenen Herrn Dr. Wilhelm Engelmann findet  
 Donnerstags den 18. d. Mts., Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr statt und werden die Herren Ge-  
 hilfen hierdurch höflich ersucht, sich rechtzeitig im Trauerhause, Königstraße Nr. 1,  
 einzufinden.  
 Der Vorstand.

# Sophienbad Temp.d.Schwimmbassin 20°

Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) **rechts**  
 täglich geöffnet von früh bis Abend, auch Sonntag.

# Bad Petersbrunn

Schleierstr. 8. **Stiefelnadeldampf- u. Bann-**  
**Bad Mildenstein.** Schletterstr. 8. **Stiefelnadeldampf- u. Bann-**  
 bader bei Licht, Rheumatismus, Gicht, Gelenksleiden x.  
 Der Weihnachtsfeierstage wegen bleiben die Kassen **Sperrstunden** bis mit  
 Freitag den 27. December geschlossen.

# Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0 <sup>m</sup> Millimeter	Thermometer, Celsiusgrads.	Relative Feuchtigkeits-Procents	Windrichtung und Stärke.	Witterungs-zustand.
23. December Abends 10 Uhr	748,0	- 1,8	86	SW 3	trüb
Morgens 8 Uhr	749,0	- 2,4	83	SW 5	trüb
Nachm. 2 Uhr	746,6	- 1,0	85	SW 4	bewölkt
Minimum der Temperatur		- 4° 0	Maximum		0° 6
Höhe der Niederschläge = 0,4 mm.					

# Das Münchener Hofbräuhaus.

Wir haben schon vor einiger Zeit verschiedene Mit-  
 theilungen gebracht über die Restauration und Moderni-  
 sierung des alten, durch seine Einfachheit und seinen  
 Schmuck überaus beliebten Hofbräuhauses zu München.  
 Jetzt wird uns ein bereits im vorigen Jahre in der  
 Hauptstadt der Bajuwaren erschienenen Gedicht zu-  
 gesandt, welches eine „Ständebild über das restauri-  
 rite Hofbräuhaus, gehalten von Altbauern Bräu-  
 meier, kändiger Hofbräuhaus“ enthält und den letzten  
 Wiederton eines inarrimlichen Knaben der alten  
 Bierknecht wirksam anstellt. Gleich zum Anfang  
 wähet der verkommene Trinker also:  
 Krup-Läusen-Glement, ja wie schaut denn da aus!  
 Ja denn das na mein altes Hofbräuhaus!  
 Ja hab da, als wär' i aus die Wolken abg'fall'n,  
 wo haben's es jeda vermauert, a'fart und aus-  
 g'malt!

Die Tisch und die Bänk, döt is a Eleganz!  
 Und Altes Panzergericht' auf'n Glang!  
 Da hab i Kelpich vor dem G'schmer und G'epag,  
 I find so bald nimmer mein alten a'wöhnten Blab,  
 Wo i bin a'fessen in guter und schickler Zeit  
 Scho bald 45 Jahr und hat mi's Trinka a'trent!  
 Beschuldung lan alle die ruffigen Bänk,  
 Die Hartungsleuln, Burschtüdt, Radbrinden und  
 Radbrindl!

Obad ausschau'n thut's als wie in an Pflanz'loch!  
 Aber cans bedens vergessen, döt wär erk famos!  
 Ein's Abguckstanz, da mitten durch'n G'ang —  
 Der feilt vo, is döt nit recht fest!  
 No ja, a Keuerung is gar nit zum Brachten —  
 Schenk ein, Dem, i mach mir die G'sicht red-  
 betrachten!

Nach einer tiefinnigen Betrachtung über die Ab-  
 schaffung alles D'sen, „was früher lüchlich und gut  
 g'wesen“, fährt Bräuhammer folgendermaßen fort:  
 „Was m'uffe sich schämen vor aller Welt,  
 Wenn ein Fremder in Mü' den ins Hofbräuhaus  
 geht!“

So hat ma a'rebt, weil ma d' G'sicht nit verbeht!  
 Scho leit lufia Joh, d' d's kann gar nit langem,  
 Scho die F'enden redt gar ins Hofbräuhaus gangem,  
 Und die Tisch und die Bänk die hab'n gar kein  
 erdreht!

# Die Blume von Culmbach

noch nie so schön als jetzt. C. Albrecht, Klotzstr. 7.

# Die allein ächten

Justus v. Liebig'schen Fabrikate,  
 als Backmehl in 1/2, No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733



Die son wra, haben sich berg... In ganz Deutschland hat das Bier...

Die 4 Kreuzer, da es war gar... Die 4 Kreuzer, da es war gar...

Schreiben's an Kilometer auf... Schreiben's an Kilometer auf...

Das die is bis jetzt so allemal... Das die is bis jetzt so allemal...

Ende gut, Alles gut, und der... Ende gut, Alles gut, und der...

Nachtrag.

\* Leipzig, 24. December. In diesen... \* Leipzig, 24. December. In diesen...

\* Leipzig, 24. December. Aus den... \* Leipzig, 24. December. Aus den...

\* Leipzig, 24. December. Der... \* Leipzig, 24. December. Der...

Kosten der beteiligten Grundbesitzer... Kosten der beteiligten Grundbesitzer...

Als Haupt-Ausfluchtspunkte der... Als Haupt-Ausfluchtspunkte der...

Leipzig, 24. December. Der... Leipzig, 24. December. Der...

Leipzig, 24. December. Die... Leipzig, 24. December. Die...

Bei der Direction des Stadttheaters... Bei der Direction des Stadttheaters...

Leipzig, 24. December. Von dem... Leipzig, 24. December. Von dem...

Leipzig, 24. December. In einer... Leipzig, 24. December. In einer...

Leipzig, 24. December. Der... Leipzig, 24. December. Der...

knüpfen und die Pflege literarischer... knüpfen und die Pflege literarischer...

Leipzig, 25. December. Die... Leipzig, 25. December. Die...

Leipzig, 24. December. Die... Leipzig, 24. December. Die...

Leipzig, 24. December. Von dem... Leipzig, 24. December. Von dem...

Leipzig, 24. December. In einer... Leipzig, 24. December. In einer...

Leipzig, 24. December. Der... Leipzig, 24. December. Der...

Leipzig, 24. December. Der... Leipzig, 24. December. Der...

berichtigenden Nachtrag folgen lassen... berichtigenden Nachtrag folgen lassen...

Vermischtes.

Am Freitag wurden auf der... Am Freitag wurden auf der...

In Weizenfeld spielte sich... In Weizenfeld spielte sich...

Ueber den Nordversuch auf... Ueber den Nordversuch auf...

Leipzig, 24. December. Von dem... Leipzig, 24. December. Von dem...

Leipzig, 24. December. In einer... Leipzig, 24. December. In einer...

Leipzig, 24. December. Der... Leipzig, 24. December. Der...



Wohnung in den sozialen Verhältnissen Rumäniens... Die Minorität dieses Reiches hingegen wollte nicht nur den... (Eingefandt) An. In des Baltes düstern Gründen... (Eingefandt) In demselben Moment bewegte sich die sarte Hand...

Wohnung in den sozialen Verhältnissen Rumäniens... Die Minorität dieses Reiches hingegen wollte nicht nur den... (Eingefandt) An. In des Baltes düstern Gründen... (Eingefandt) In demselben Moment bewegte sich die sarte Hand...

Telegraphische Depeschen. Berlin, 20. December. S. R. gebiete... Paris, 23. December. Die „Agence Havas“... London, 24. December. Der „Times“ wird... Basel, 23. December. Wie der „Schweizer... Rom, 24. December. Graf Corti hat sich gestern... Calcutta, 21. December. Officiell. General... Jellalabad, 20. Dec. Officiell. Jellalabad...

Wetterbericht des Meteorologischen Instituts zu Leipzig... nach Angabe der Secante und eigenen Depeschen vom 24. December, 8 resp. 9 Uhr Morgens.

Literatur. Ein Blatt für positive Social-Reform. Eine wohlthätige Folge des Socialisengesetzes... Social-Correspondenz... Social-Correspondenz... Social-Correspondenz...

Wohnung in den sozialen Verhältnissen Rumäniens... Die Minorität dieses Reiches hingegen wollte nicht nur den... (Eingefandt) An. In des Baltes düstern Gründen... (Eingefandt) In demselben Moment bewegte sich die sarte Hand...

Wohnung in den sozialen Verhältnissen Rumäniens... Die Minorität dieses Reiches hingegen wollte nicht nur den... (Eingefandt) An. In des Baltes düstern Gründen... (Eingefandt) In demselben Moment bewegte sich die sarte Hand...

Witterungs-Aussicht auf Mittwoch, 25. December. Bei meist schwachen südlichen bis westlichen... Uebersicht der Witterung. Im Westen ist das Barometer stark gestiegen...

Bekanntmachung. Nach die Ausgabe von Schatzanweisungen im Betrage von 20,000,000 A. Auf Grund der Bestimmung in § 3 Nummer 2 des Gesetzes... Vom Tage. Die Börse war am Montag schwächer als im...

Volkswirtschaftliches. So ändern auch jene Zeiten ihre Gestalt und es liegt diesen Zeiten sehr fern, die Vergänglichkeit jener höher zu preisen, als es gerecht erscheint. Wo liegt der Grund? S. Die Zeiten des patriarchalischen Lebens sind längst vorüber.

Volkswirtschaftliches. So ändern auch jene Zeiten ihre Gestalt und es liegt diesen Zeiten sehr fern, die Vergänglichkeit jener höher zu preisen, als es gerecht erscheint. Wo liegt der Grund? S. Die Zeiten des patriarchalischen Lebens sind längst vorüber.

Volkswirtschaftliches. So ändern auch jene Zeiten ihre Gestalt und es liegt diesen Zeiten sehr fern, die Vergänglichkeit jener höher zu preisen, als es gerecht erscheint. Wo liegt der Grund? S. Die Zeiten des patriarchalischen Lebens sind längst vorüber.







Realitäten und Baumaterialien beträgt bis Ende des Monats November 1878 (vergl. mit der Ziffernahme in der entsprechenden vorjährigen Periode): 1878 61 916,858 A (+ 187,045 A), Rohmaterialien 47 568,509 A (+ 1 527,706 A), Salzsteuer 20 544 096 A (+ 645,020 A), Tabaksteuer 248,391 A (+ 100,442 A), Branntweinsteuer und Uebernahmungsabgabe von Branntwein 25,903 606 A (+ 343,735 A), Brausteuer und Uebernahmungsabgabe von Bier 9,606,168 A (+ 54,247 A), Summe 166,765,421 A (+ 525 995 A).

Berlin, 22. December. (W. B.) In Abgeordnetenkreise ist die Meinung nicht ganz schwach vertreten, daß der Reichstag den deutschösterreichischen Wahlvereinsvorsitz abzugeben solle. Eine Majorität für die Ablehnung wird sich aber doch bei der Kürze der Sitzungsdauer des Reichstages schwerlich zusammenfinden. Dagegen wird darüber kein Zweifel gelassen werden, daß eine Erneuerung des 1-jährigen Vertrages über die einjährige Wahlvereinsfrist hin und her durch den Reichstag nicht gewünscht wird, und zwar dürfte sich in dieser Hinsicht die öffentliche und kaufmännische Meinung in den verschiedenen Gegenden Deutschlands nicht so sehr unterscheiden und die Zustimmung über den neuen Vertrag fand. Hervorragende Abgeordnete haben zahlreiche Zuschriften in diesem Sinne empfangen.

Berlin, 24. December. Laut Beschluß fällt der Privatverkehr am 1. Weihnachtstage aus; dagegen findet derselbe am 2. Feiertage von 12 bis 1 Uhr statt.

Wien, 24. December. Die englische Post vom 23. d. M. früh (planmäßig in Berlin um 11 Uhr 21 Min. Abends) hat den Anschluß an Bahngang Brnoer-Tafelberg nicht erreicht.

Eine unrentable Bierbahn. Die Pferdebahngesellschaft zu Wiesbaden hat durch ihren Vertreter der Stadt Wiesbaden erklären lassen, daß sie den Betrieb der Bahn am 31. December einstellen entschlossen sei, weil sich kein Käufer bis zum 15. Mai l. J. ein Käufer für dieselbe gefunden oder eine neue Gesellschaft zum Betriebe derselben gebildet haben würde, sie selbst aber, der großen Kosten wegen, auch nicht einmal ununterbrochen kleinere Strecken zu betreiben im Stande sei. Der Gemeinderath von Wiesbaden beschloß daher, daß die Bahn laut Uebereinkunft vom 1. Januar an in das Eigentum der Stadt überzugehen habe und die von der seitigen Gesellschaft seiner Zeit geleistete Caution als verfallen zu betrachten sei. Ueber Vorkehrungen usw. Fortsetzung seitens der Stadt ist bis jetzt noch Nichts bekannt geworden.

W. Prag, 23. December. Hellschowitz-Cattunfabrik-Aktiengesellschaft. Die gestrige Generalversammlung dieser Industrie-Gesellschaft nahm einen glatten Verlauf. Der Geschäftsbericht konstatiert, daß im Jahre 1877 bei diesem Fallments größte Verluste entstanden sind, daß die fremde Konkurrenz nach wie vor das Unternehmen in seiner Prosperität hemmt u. s. w. Da das Approvit Verfahren nur auf ein Jahr verlängert wurde, so wird die Gesellschaft noch auszuhalten und zu sehen, wie sich die Dinge später gestalten werden. Pro 1877 wurde ein Gewinn von 13 900 fl. erzielt. Geschäftswiese verläßt, daß das Unternehmen in den Besitz des hiesigen Industriellen, Herrn Friedr. Kubinski, übergehen werde.

W. Prag, 23. December. Die Ihnen telegraphisch gemeldete Insolvenz der Biala und Bratiska, welche mit der Biala in rege Geschäftsverbindung stand, erregt hier großes Aufsehen. Uebermorgen (Donnerstag) findet hier eine gläubiger Versammlung statt, um über das von der genannten Firma nachgesuchte Moratorium auf die Dauer von drei Jahren Beschluß zu fassen. Die in Zahlungsvorgängen gerathene Industriefirma macht den Vorschlag, daß ein Consortium aus der Mitte der Gläubiger sich bilden möge, um das Establishment weiter in Betrieb zu erhalten, wozu ein Capital von 100,000 fl. notwendig wäre. Innerhalb der drei Jahre heißt die Firma wieder flott zu werden. Die Vorschläge werden auf 42,000 fl. geschätzt. Der Antrag ist sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Beteiligt sind fast alle Bankiers, Wechsel-, Hypothek- und Creditefirmen. Man befürchtet, daß die Insolvenz weitere Fallimente nach sich ziehen werde.

Wien, 23. December. Das Herrenhaus verwarf die Vorlagen betreffs des deutschen und italienischen Handelsvertrages an eine Commission und nahm die Indemnitätsvorlage für das erste Quartal 1878 ohne weitere Debatte an.

Wien, 23. December. Die Börsenämter hat gegen die einzige ermittelte Verluste, welche das große die Vertreter der Creditanstalt hatten, Börsenämter mittels Strafbefehl bestraft, auf eine Strafe von 50 fl. erkannt, den Antrag der Creditanstalt auf Einstellung der Uebereinstimmung der Verhältnisse der Creditanstalt wegen Incompetenz und aus Rücksicht auf die Freiheit des Börsenverkehrs abgelehnt, dagegen aber die Veröffentlichung der Namen derjenigen Personen beschlossen, welche in der Untersuchung als Verkäufer von Creditactien bezeichnet worden sind.

Bukarest, 23. December. Die Regierung hat mit der Tabak-Royal-Gesellschaft vorgeblich den neuen Vertrag abgeschlossen.

Italienische Pferdebezüge. Das italienische Ackerbauministerium hat (nach der Gazzetta di Italia) den famosen Rittercapitän A. D. Solari beauftragt, über seinen berühmten Barfence-Ritt auf der lombardischen Seite „des“ von Bergamo gegen Neapel einen Bericht zu schreiben. Man vermischt sich von der lombardischen Pferdebezüge weitere günstige Resultate, wenn sie mehr gekostet und geliefert würde.

Der amtliche englische Ausfuhrungsbericht über Biala delphica 1878. Drei harte Pollanten von 1800 Seilen, welche zusammen nur eine Tonne wogen, geben Bericht über die Biala delphica-Ausfuhrung von 1878, wie ihn das englische Unterrichtsdepartement hat verfaßt und in Druck ausgeben lassen. Band I. handelt von den Gruppen der britischen Ausfuhrung und enthält die Berichte der britischen Richter, der U. Band berichtet die Ausfuhrung indischer und britischer colonialer Produkte, der III. Bericht und ganz neue Band giebt die Liste der britischen und colonialen Kaufleute, soweit sie ausgenommen wurden, und weitere Juris-Berichte über die Gruppen. Endlich ist der amtliche Bericht des Bureau der medicinischen Abtheilung beigefügt.

Arbeiterfrage in Peru. Die Peruaner nahmen keinen Anstoß an dem Auftreten der chinesischen Arbeiter in Galifornien und Australien, be-

achtet nicht die große Migration gegen die chinesische Einwanderung, welche in den Vereinigten Staaten fort und fort im Zunehmen ist, und schloffen neuerdings wieder mit einem Unternehmer Mr. Clippant oder Clippant einen Vertrag auf Einführung von chinesischen Arbeitern in Peru. Als der von dem Unternehmer gekaufte Dampfer „Peruvia“ vor Honolulu ankam, litten die Engländer die Einschiffung von Chinesen nicht, der Dampfer mußte unverrichteter Dinge nach Callao zurückkehren. Man fand man ihn nach einem andern chinesischen Hafenplatz. Auch dort ward der Dampfer zurückgeschickt. Man mußte „Peruvia“ umkehren. Dabei erlitt er noch Havarie und liegt jetzt vor Yokohama, um sich ausbessern zu lassen. Das Alles wird aber doch die Einwanderung von Kuli in Peru auf die Dauer nicht hindern, so absehblich der verkappte Menschenhandel auch ist.

Beschiffungen von Silber nach Ostindien, China und den Straits vom 1. Januar bis 19. December 1878:

Table with 4 columns: Destination, 1877, 1878, 1879. Includes entries for South America, India, and Straits.

Postwesen.

Beitritt verschiedener britischer Colonien zum Weltpostverein. Am 1. Januar 1879 treten Neu-Fundland, die britischen Colonien an der Westküste von Afrika (Goldküste, Senegambien, Kongo und Sierra-Leone), die Falkland-Inseln und Britisch-Honduras dem Weltpostverein bei. Das Porto beträgt demnach für transitorische Briefe nach Neu-Fundland 20 ct, nach den übrigen Colonien 40 ct, auf je 15 Gramm, für Postkarten nach Neu-Fundland 10 ct, nach den übrigen Colonien 20 ct und für Drucksaft, Waarenproben und Geschäftspapiere nach Neu-Fundland 5 ct, nach den übrigen Colonien 10 ct auf je 50 Gramm. Bei untransitorischen Briefen aus Neu-Fundland kommen 40 ct, bei solchen aus den übrigen Colonien 50 ct für je 15 Gramm zur Erhebung. Die Einschreibgebühr beträgt 30 ct; für die Beschaffung eines Rückzeichens tritt eine weitere Gebühr von 20 ct hinzu.

Handelsgerichtshafen im östlichen Casen Eingetragten:

Firma Blasse & Goldner in Dresden. Inhaber die Herren E. Blasse und K. Goldner daselbst.

Leipziger Börse am 24. December.

Deute war der geschäftliche Verkehr sehr eingeschränkt. Es ist dies unmittelbar vor dem schönen Weihnachtstage leicht begreiflich - giebt es doch heute noch so viel zu besorgen, um die Herzen zu erfreuen, was außerhalb der Börse liegt, daß zu Geschäften nur noch wenig Zeit und Neigung bleibt. Soweit eine Tendenz bei der geschäftlichen Einschränkung zu ermitteln möglich war, konnte dieselbe als sehr gelassen, denn es behaupteten sich die Notierungen leicht gut in den gestrigen Positionen. Bon auswärts lauen im Großen und Ganzen wenig animierende Meldungen vor. Berlin hatte gestern schließlich einer Abschwächung unterliegen und auf ein allerdings noch sehr der Behauptung bedürftiges Gerücht, nämlich die Verhandlungen mit der Creditanstaltgruppe wegen Begebung der ungarischen Goldrente von der Regierung abgebrochen seien. Die hinzugefügt wurde, wären bereits mit der österreichischen Bodencreditanstalt Verhandlungen angesetzt. Die heute von Berlin und Wien gemeldeten Gerüchte lauten gerade nicht schlechter, aber ebensovienig lassen solche eine feste Tendenz wahrnehmen.

Die Staatspapiere unterlagen bei mäßigen Umständen nur ganz geringfügigen Coursveränderungen; 4proc. Preussische consol. Anleihe erliefen eine kleine, in der Course, dieselbe gilt von 5proc. Sächsischer Anleihe, Landrenten und Bundesanleihe, welche der Communalanleihe beliebt; 4proc. und neue 4 1/2 proc. Preussische Stadtblanleihe und Gothaer Grundcredit III beoher.

Auf dem Eisenbahnmarkt war heute wenig zu thun. Stettiner trädten sich um 175; der gestern in Berlin festgebehalten erhebliche Coursrückgang wurde durch einen laut prix-Berlauf von 180,000 A herbeigeführt; Calitiner lagen matt, dagegen hoben sich Kuffner um 0,25, Kuchler um 0,50, Gemmin-Wärschum um 1,25, Radeburg-Galberstadt um 1,75 und Turnauer um 0,50; Thüringer behaupteten sich auf Rumänien und Ober-Schlesien schwächer.

Bon den Stammprioritäten blieben Cottbus-Großschand und Halle-Sorau gelöst.

Die Bankactien kamen nur vereinzelt zur Geltung; beliebt waren Leipziger Credit (+ 0,25), Leipziger Bank- und Kassenschein (+ 0,50); Oesterreichische Bank etwas nachgebend, ebenso Meißner und Leipziger Dividende.

Auf dem Industrieactienmarkt herrschte absolute Stille; Rentenlopper (+ 0,50) und Deutsche Werkschiffen blieben verlor.

Niemlich belangreiches Geschäft fand auf dem Privatcreditmarkt statt, wo namentlich abgeh. Leipzig-Dresdener, Thüringer IV und V, Kuffner VI, Bülow-Roth II, Sächsischer III, Calitiner, Gray-Raffel I 3proc. und Sächsischer das Interesse auf sich lenkten.

Russische Fonds recht fest, Renten und Loose von 1854 steigend.

Wechsel etwas nachgebend; es zeigten sich brüder Wien, Belian in beiden Richten und langes London etwas niedriger.

Sorten fast ganz unverändert.

Allgemeine commercielle Notizen.

B. Berlin, 28. December. Die im gestrigen Privatverkehr eingetretene Stille wurde zu Beginn der heutigen Börse weiter fortgesetzt. Besonders günstige Wirkung übten die von Wien gemeldeten höheren Course aus, auch die Notierungen der deutschen Börsen lauten recht fest und animirten die Speculation zu stärkeren Drängen. Speciell für Credit zeigte sich lebhaftere Bedingtheit, ohne daß jedoch Deposits zu verzeichnen gewesen wäre. Auf Darlehen sowie auf die Wiener Vorbeile lösten Credit mit 3 1/2 proc, ein und jetzt im letzten Vorlage noch 1 A an. In der zweiten Hälfte zeigten sich auf dem allgem.

Markt infolge niedrigerer Londoner Anlaufcourse eine leichte Abschwächung. Auch verminderte das Gerücht, die Verhandlungen mit der Creditanstalt wegen Uebernahme der ungarischen Rente seien abgebrochen worden. Bon schwerer Preussischer recht lastlose Stimmung. Bon schwerer Preussischer recht lastlose Stimmung. Bon schwerer Preussischer recht lastlose Stimmung.

Frankfurt a. M., 23. December. Im gestrigen Privatverkehr entwickelte sich auf steigende Wiener Course eine wesentliche Besserung, die sich auch auf die heutige Börse übertrug. Wien sandte aber malts bedeutend höhere Notierungen und dieser Umstand verleihte nicht, animirte einzuwirken. Berlin hielt sich zwar etwas reservirter, zeigte aber übrigens im Ganzen eine feste Haltung. Als später von letzterem Plaz jedoch mäßige Notierungen einliefen, bröckelten auch hier die Course langsam ab und schrumpfte zugleich mit dem Eintritt einer schwächeren Tendenz auch das Geschäft auf ein Minimum zusammen. Creditactien, deren 180, bewegten sich zwischen 191 1/2 und 189 1/2, Staatsbahnactien, gestern 218 1/2, gingen zwischen 219 1/2 und 218 1/2, um.

Frankfurt a. M., 23. December. Deutsche Reichsanleihe schloß 95 1/2, Central-Asiatische 105 1/2, Eisenbahnen 168 1/2, Creditactien 189 1/2, Preussische 218 1/2, Lombarden 57 1/2, ungar. Goldrente 72 1/2, Riemlich fest.

Hamburg, 23. December. Abendbörse. Oester. Silberrente 54, do. Papierrente 53, do. Goldrente 62 1/2, ungar. Goldrente 72 1/2, 1880/er Rente 108 1/2, Lombarden 146, Creditactien 189 1/2, Preussische 547, 1877er Rente 82 1/2, fest.

Wien, 23. December. Abendbörse. Creditactien: 221,40, Preussische 253,50, Galitiner 232,75, Anglo-Bank 97,00, Lombarden 66,75, Papierrente 61,87 1/2, Oesterreich. Goldrente 72,80, ungar. Goldrente 64,47 1/2, Marknoten 57,95, Napoleons 9,87 1/2, fest, aber geschäftlos.

Amsterdam, 23. December. Wiener Wechsel 100,50, Petersburger Wechsel 114,00.

London, 21. December. Der am Donnerstag mit der ostindischen Post abgegangene Dampfer „Mirapore“ hatte 500 Pfd. in Silbermünzen für Malacca an Bord. - In Barrensilber und mercantilen Dollars haben gestern keine Umsätze stattgefunden und sind die Notierungen nominell unverändert, bei sehr geringem Angebot.

London, 23. December. Consols 94 1/2, Italienische 5proc. Rente 74 1/2, Lombarden 57 1/2, 5proc. Russen von 1873 81 1/2, Silber 49 1/2, Türkische Anleihe von 1865 117 1/2, Türken von 1869 13 1/2, 5proc. Amerikaner 106 1/2, Oester. Silberrente 55, do. Papierrente 53, 5proc. ungarische Schatzens, 2. Emisssion, 99 1/2, 5proc. Peruaner 13, Spanier 14 1/2, - Plagdiscount 6 Proc. - In Folge der Ankunft von 1,200,000 Pfd. in Gold befestigte sich die Börse im Laufe des Tages mehr und mehr und schloß zu den höchsten Tagescoursen.

London, 23. December. In die Bank flossen heute 1,088,000 Pfd.

London, 24. December. Consols 94 1/2, Russen von 1873 81 1/2.

Paris, 23. December. Boulevard-Berleht. Anleihe von 1872 112,95, Türken 11,67 1/2, neue Schatz 246,25, türkische Lose 46,35, Banque ottomane 473,75, fest.

Paris, 23. December. Indig. Credit mobilier 492, Spanier 14 1/2, do. inter. 13 1/2, Suezcanal-Actien 718, Banque ottomane 470, Societe generale 476, Credit foncier 810, neue Coupes 244, Wechsel auf London 25,35.

Braunschweig, 23. December. Oesterreichische Papierrente 63,31.

München, 23. December. 5proc. Italienische Rente 83,77, Gold 22,03.

Verlosungen. I. Reg. k. k. Landes- und Provinzial-Lotterien. Welche am 18. December 1878 ausgesetzt worden sind und in Folge dessen im Termine I. Juli 1879 fällig werden: Serie I: 1600 A Capital. Nr. 107 134 190 255 294 385 398 498 510 587 619 629 639 756 929 933 249 330 388 458 573 590 610 635 639 756 832 878 1011 1080 1119 1170 1174 1348 1358 1500 1651 1778 1950 1994 2124 2275 2314 2717 2749 2883 3017 3061 3137 3247 3257 3575 3698 3662 3717 3719 3744. - II. Reg. k. k. Landes- und Provinzial-Lotterien. Welche bei den Lotterienablosungen oder mittelst Verkaufserlösen, im Ganzen I. Juli 1878 bis 2. Januar 1879 aber amotifikt worden sind; Nr. 1239 bis 2243 3395 3822 3854 2996 bis 4040.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 23. December. Die Einnahmen der Karl-Ludwigbahn betragen in der Zeit vom 1. bis 20. December 329,647 fl., ergeben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme von 127,272 fl.

Anwärter zum Kaiserlich-Russischen. J. A. Wilson, Kaufmann, Rimston, von Hull. J. Crani, Roblenhans, Einburg. Schwesford Son & Co., Commissions- und Agentur-Gesellschaft, London. Bahia 90,686 Pfd.

Waidau, 20. December. Seide. Die drei Seiden-trocknungsanstalten haben heute registriert: 28 Ballen Gregeß und 78 B. verarbeitete Seiden, im Gesamt-gewichte von 9470 Kilogramm. Nachfrage, Preise schwach, Geschäfte mäßig. - Goldcouren am Abend 22,04 Wre.

Wien, 20. Decbr. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registriert: 40 B. Oranminen, 19 B. Tramen, 60 B. Gregeß, und 78 B. gewogen. Im Gesamt-gewichte von 12,289 Kilogr. Wenig Geschäfte in verarbeiteter Seide. Preise niedrig.

Zürich, 21. December. (N. S. S.) Seide. Die Seidentrocknung hat eher etwas abgenommen, nachdem die finanzielle Lage in England besser beurtheilt wird. Dabei sind die Preise in die Höhe gekommen, daß doch Wandel zu der Ansicht kommt, dass zu profuiren. Die Seidentrocknungsanstalt registrierte vom 14. bis zum 20. December 186 Bln. 10,986 Rilo Gew. des Vorjahres, also eine Abnahme von 10,409 Rilo. - Seidenwaren. Einige französische und amerikanische Käufer waren in Zürich und war das Geschäft in Folge dessen die Woche lebhafter.

Berlin, 22. December. Wolle. (N. S. S.) Der Verkauf von fremden Käulern beschränkte sich in der heute besprochenen Woche am hiesigen Plaz auf inländische Fabrikanten, welche auf den Lagern von

deutschen Wollkäulern thätig waren, während von fremden in Großkäulern Nichts bekannt wurde. - Im Allgemeinen war das Geschäft auf den notwendigen Bedarf der Consumenten angewiesen, leicht erkennbar, daß dieselben vor dem Schluss des Jahres, wie gewöhnlich, ihre Bestände auf dem möglichst niedrigen Standpunkt zu erhalten wünschen. Bei den hiesigen Käulern waren die Wollkäulerei, wie bisher, sehr entgegenkommend, besonders bei dem mittleren Sorte der Qualitäten und mittelmäßig conditionirten Wollen, wogegen die besten Sorten ihren Preis voll behaupteten. - Zur Stofffabrikation gingen nach der Kaufs- und Verkaufswelle 800 bis 1000 Centner mittel- und feineren Wollens in den Preisen von 66 bis 60 Thaler, je nach Beschaffenheit. Von subtilmäßig gewaschenen deutschen Wollen, W. den und Lanowollen wurden nur Kleinigkeiten zu unverständlichen Preisen vom Inlande bezogen. Alle Qualitäten Oerwollens blieben vernachlässigt und bei ermäßigten Preisen wurden einige kleinere Partien abgesetzt. Nur in Colonialwollen wurden nach den inländischen Fabrikanten etwa 500 Ballen zu sehen, nämlich unverständlichen Preisen verkauft. Die Zufuhren brachten einige hundert Centner deutsche Wollkäulerei und andere Quantitäten Colonialwollen, besonders von der letzten Auction. Nach den nunmehr eingetrossenen detaillirten Berichten kamen in der Londoner Auction ca. 165,000 B. Colonialwollen zum Ausbebot, wovon etwa 35,000 B. übergeben wurden. Beim Schluss der Auction hatten bessere, feilerweise, sowohl australische, als auch Cap scored den Vorkang von der Gründung im November wieder eingeblot, dagegen schlichen australische Schweizerwollen 1/4-1d niedriger als Schlusspreise vom Monat October. Der Continent kaufte fast die Hälfte des angebotenen Quantums, England wenig. Im Allgemeinen hat sich die Meinung für Wollkäulerei, sowohl in England, als auch hier mehr gehoben und die Ueberzeugung hat sich mehr und mehr befestigt, daß wir die billigsten Preise für Wollkäulerei bei Beginn der Londoner Auction gehabt. Hier bleiben die Lager von deutschen Wollkäulerei klein, ohne Aussicht auf wesentliche Zufuhren, weil die Provingen ziemlich leer sind und müssen die Anforderungen, welche an den Markt gestellt werden, mäßig bleiben, wenn die Vorräthe noch die 5 Monate bis zur neuen Schur ausreichen sollen.

Budapest, 21. December. Schaafwolle. Im Laufe dieser Woche war der Umlauf ziemlich belangreich. Es wurden für inländische Fabriken bei unveränderten Preisen verkauft: 100 Metr. feine Tuchwollen von 138-141 fl., 60 Metr. geringere Mittelwollen von 85-88 fl., 100 Metr. feilerweise Backhafer Einheiten von 74-76 fl., 140 Metr. Sandwollen von 61-66 fl., 180 Metr. Tisch-Weißwollen von 82-88 fl. (per 66 Kilogr.). In fabrikmäßig gewaschenen Wollen wurden von der ersten amerikanischen Wollkäulerei-Aktiengesellschaft ca. 3900 Kilogr. zum Preise von 1,80-2,12 per Kilogr. für das Inland verkauft. Preise gegen die Vormoche unverändert.

London, 10. December. (Von Herrn Friedr. Guth & Co.) Wolle. Die dritte Serie dieser Auctionen von Colonialwollen wurde am 19. November eröffnet und am 17. d. M. beendet. Die Kataloge enthielten:

Table with 3 columns: Item, 1877, 1878. Lists various wool types and their quantities.

Kaufgeboten in den drei ersten Serien. Total der vier Serien. Wovon wirklich verkauft.

In der ersten Hälfte der Auctionen herrschte eine entschieden flane Stimmung und es trat für australische Wollen ein durchschnittlicher Abschlag von 1 1/2, 2 1/2 pr. Pfd. für Soured und Blische und von 1 d pr. Pfd. für Schweizerwollen ein. Wie gewöhnlich in dieser Jahreszeit waren Soured-Wollen vorherrschend und die großen Quantitäten feilerweise Partien waren zeitweise sehr schwer veräußlich, selbst bei einer größeren Preis-Reduction als die eben angegebene. Als sich jedoch gegen Ende der Serie ein lebhafterer Ten geltend machte, wurden sie auch in größerer Ausdehnung von denselben beunruhigt als andere Sorten. Blisch-Wollen waren namentlich durch Schwed-Wollen bestritten, welche sich während der ganzen Serie leicht veräußerten. Inner Schweizerwollen zeigten sich die Verkäufe sehr guter Port Phillip, wovon einige Partien für diese Serie überbehalten worden waren, am ungünstigsten. Für diese Sorte: schon fast gar keine Nachfrage vorhanden zu sein, und die erzielten Preise waren ganz außer Verhältniß mit denen geringerer Qualitäten. Neu-Seeland Schwedwollen waren in den ersten vierzehn Tagen ebenfalls sehr billig, doch verbesserte sich die Nachfrage später und am Schluss zeigten Preise wieder einen Aufschlag von 1/4 d pr. Pfd. verglichen mit der niedrigen Periode der Auctionen. Adelaide, Sidney und mittlere Port Phillip Schwedwollen veräußerten sich ziemlich regelmäßig auf Basis eines Abschlags von 1/4 d 1 d pr. Pfd. Kreuzungen waren schwer veräußlich, selbst zu den niedrigsten Preisen, und für geringe, namentlich grobe Sorten, herrschte demnach gar keine Nachfrage. Die feinsten Sorten, besonders Soured, waren mehr begehrt, speciell am Ende der Auctionen, wo sie sich merkbar höher veräußerten. Cap-Wollen liefen für geringe Schwoß, nur Country Soured und für Blische 1 d für Schweizerwollen und für die besten Snow-Wollen 1/4 d per Pfund unter October-Raumungen. Die letztgenannten waren sehr begehrt und veräußerten sich verhältnißmäßig am besten, während für Blischwollen der Abschlag am ausgedrücklichsten war. Die Hauptbetheiligung in diesen Auctionen war von Seiten des Auslandes, welches 85,000 Ballen oder etwa 50 Procen des Ganzen kaufte. Diese Schluss-Serie des Jahres hat einen härteren Fall der Wollpreise mit sich gebracht, als im Allgemeinen erwartet wurde. Wenn man jedoch über den ganzen Gang des Marktes einen Überblick gewinnt, so fällt der Abschlag weder als ein unverständlicher noch als ein ungerathener zu erscheinen. Es wäre aber zu verwundern gewesen, wenn die schwer danderliegenden allgemeinen Geschäft-Verhältnisse in England und Schottland, das herrschende Mißtrauen und die andauernde Finanz-Krise, wovon die Spuren überall wiederzufinden sind, nicht auch auf unseren Markt einen harten Einbruch hinterlassen hätten. Bei der jetzigen niedrigen Preislage ist der Werth des Artikels wahrscheinlich ziemlich sicher, und

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.







Main table containing various market data including 'Deutsche Fonds', 'Bank-Disconts', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Bank- u. Cred.-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', and 'Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten'. It lists numerous securities with their respective prices and exchange rates.

Verantwortlicher Schriftf. v. Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Hoffe in Leipzig. Für den wirthschaftlichen Theil G. G. Bauer in Leipzig. Redacteur des wirthschaftlichen Theils Prof. Dr. C. F. v. Siedow in Leipzig. Druck und Verlag von G. F. Bergmann in Leipzig.

Vertical text on the right margin, likely containing additional market information or advertisements, including 'Habe', 'Tract', 'nicht', 'reich', 'Günst', 'Sonn', 'Erhö', 'nach', 'bist', 'Ruf', 'meh', 'Wid', 'bist', 'nig', 'nig', 'Erf', 'roch', 'faj', 'ma', 'die', 'tam', 'im', 'und', 'bab', 'E', 'na', 'ab', 'bo', 'er', 'De', 'fr', 'ein', 'die', 'H', 'il', 'be', 'fu', 'bu', 'Z', 'de', 'fa', 'in